

Neu-Braunfels-er Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 64.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 28. September 1916.

Nummer 52.

Der Krieg.

Am Osten kämpfen die Deutschen mit ihren Verbündeten mit Erfolg gegen die Russen, Rumänen, Serben und Bulgaren.

Am Westen haben die Alliierten mehrere Dörfer an der Somme gewonnen, darunter Combles und St. Eloi, von wo aus die von Peronne nach Bapaume führende, strategisch wichtige Landstraße beschossen werden kann.

Der Luftkrieg ist besonders scharf geführt worden. In Frankreich sanken viele Kampfe zwischen Fliegern. Piloten der Alliierten warfen Bomben auf Mannheim und andere deutsche Städte herab. In England wurden von der Luft aus beschossen. Aus einem Geschwader Japaner wurden in England zwei heruntergeschossen; die Mannschaft des einen war tot, die des anderen wurde gefangen genommen.

Kriegsnachrichten.

Berlin (über Sayville, L. J.), 28. September. Die russische Offensive in Volhynien und Ost-Galizien scheint dem Zusammenbruch nahe zu sein, denn die Erfolge sind so groß, daß infolge seiner enormen Verluste die russische Armee nicht mehr als Kampftruppe in der Ukraine verbleiben kann. Seit 24 Stunden verdrängen die russischen Truppen die deutsche Armee nach Osten. Die russischen Angriffe, die mit Leichtigkeit abgewehrt werden können, aber bei hartnäckiger Behauptung sie sich noch in kleinen Teilen der Stellungen, in ihre Hände gefallen sind. An Karajewka wird weiter gekämpft. In den Karpaten sehen die Russen ihre schweren Angriffe hartnäckig abgewehrt. Es ist ihnen gelungen, den Smolna-Gipfel, der ihnen wieder entzogen worden war, abermals in ihren Besitz zu bringen, aber sonst wurden auch gestern wieder an allen Punkten blutig zurückgeschlagen.

Berlin (über Sayville, L. J.), 28. September. — Der Generalfeldmarschall v. Mackensen hat in der Dobrudscha einen neuen glänzenden Sieg errungen und die Rumänen u. a. lassen bei Topraisar, vierzehn englische Meilen südlich von Konstantza, die wilde Flucht geschlagen. Starke rumänisch-russische Streitkräfte, die einen schweren Angriff unternahmen, wurden durch eine Einkreisungsaktion plötzlich in der Flanke und im Rücken gepackt, und mußten in größter Hast fliehen, um der völligen Vernichtung zu entgehen. An der Front in Siebenbürgen hat sich die Situation in den letzten 24 Stunden nicht verändert, denn die Rumänen haben, seit der Vulkan-Paß von den Verbündeten zurückerobert worden ist, den Vormarsch völlig eingestellt u. a. fanden gestern keine größeren Erfolge statt. Der den neuen Sieg Mackensens meldende offizielle Bericht des Großen Generalstabes lautet: An der Dobrudscha griffen gestern starke rumänisch-russische Streitkräfte südwestlich von Topraisar an. Sie wurden jedoch durch eine von den bulgarisch-türkischen Truppen begonnene Einkreisungsaktion in der Flanke und im Rücken gepackt und in größter Unordnung zurückgetrieben. An der Front in Siebenbürgen hat sich die Situation nicht verändert und es ist von diesem Kriegsschauplatz nichts von Bedeutung zu melden.

Berlin (über Sayville, L. J.), 28. September. — Von einem deutschen Tauchboot ist den Alliierten heute bekannt gegeben worden, daß es U-Boot torpedierte einen mit Truppen angefüllten Transportdampfer und denselben versank in weniger

als einer Minute mit vielen Tausenden von Soldaten und seiner ganzen Besatzung. Der kurze amtliche Admirals-Bericht lautet: „Am letzten Sonntag torpedierte eines unserer Tauchboote im Mittelmeer einen vollständig mit Truppen angefüllten Transportdampfer. Das Schiff versank innerhalb von 43 Sekunden.“

Im Adriatischen Meer zerstörten österreich-ungarische Marineflieger ein von ihnen angegriffenes französisches Tauchboot und retteten die ganze Besatzung des Fahrzeuges, obgleich diese aus 2 Offizieren und 27 Mann bestand. Die geretteten französischen Seeleute wurden von einem österreich-ungarischen Torpedojäger aufgenommen, aber die beiden Offiziere brachten die Flieger selbst nach dem Hafen.

Eingefandt.

San Antonio, Texas, den 26. September 1916
In der deutschen lutherischen St. Johannis-Kirche wurden am Mittwoch, den 20. September Hrn. Ella Kanza und Herr W. J. Nidels von Boerne, von Herrn Pastor August Wolff getraut.
Hr. Kanza ist in und bei Neu-Braunfels sehr gut bekannt, denn sie war sechs Jahre hier als Lehrerin angeheiratet, wovon sie fünf Jahre in der Lone Star-Schule, und ein Jahr in der Church Hill-Schule unterrichtete.

Herr Nidels war für mehrere Jahre Manager der „Boerne Electric Light and Ice Plant“ und ist jetzt von der Santa Fe-Eisenbahngesellschaft angestellt als Elektriker.
Nach der Trauung ist das junge Paar nach San Francisco, California, und anderen westlichen Staaten und Städten abgereist. Nach der Hochzeitsreise wird das Ehepaar im Norden seine Heimat machen, wo der junge Mann sein Geschäft hat.

Aus San Antonio.

Am Mittwoch Morgen, den 20. September um 1 Uhr starb in San Antonio nach einem Krankenlager von nur 9 Tagen, Silda Fischer, das jüngste Töchterlein von Herrn Louis Fischer und seiner Ehegattin Louise, geb. Nist. Das geliebte Töchterlein wurde geboren am 1. September 1906 in San Antonio. Trotz bester Pflege und ärztlicher Hilfe war jedoch die Rettung des Lebens unmöglich. Es erreichte das Alter von nur 10 Jahren und 20 Tagen. Die Beerdigung fand am Mittwoch, den 20. September durch Herrn Pastor A. L. Wolff auf dem neuen lutherischen Friedhofe in San Antonio statt. Die trauernden Hinterbliebenen sind die tiefbetrauten Eltern, 3 Schwestern, 1 Bruder, die Großeltern von väterlicher Seite und die Großmutter von mütterlicher Seite, sowie viele andere Verwandte.

Poden-Quarantaine und Impfung.

Alle Personen unter Poden-Quarantaine müssen durch strenge Beachtung der Quarantaine-Gesetze und Befolgung der Anordnungen ihres Arztes oder Gesundheitsbeamten zu verhindern suchen, daß andere Familienmitglieder, Nachbarn und Freunde sich die Krankheit zuziehen. Uebertretung eines Quarantaine-Gesetzes ist ein Vergehen, welches mit einer Geldstrafe von \$10.00 bis \$1000.00 strafbar ist, und Alle, die ein solches Gesetz, einerlei ob durch Unwissenheit oder mit Absicht, übertreten, werden bis zur letzten Instanz gerichtlich verfolgt werden. Es handelt sich in dieser Sache nicht um persönliche Freundschaft oder Abneigung, sondern die Vorschriften müssen

durchgeführt werden zum Schutze des Publikums und um eine Kontrolle der Krankheit zu ermöglichen.

Nachdem ein Heim mit einer Plage oder einem Plakat versehen ist, ist es allen Personen, außer dem behandelnden Arzte oder dem Gesundheitsbeamten, positiv verboten, das betreffende Grundstück zu betreten oder zu verlassen ohne Erlaubnis der Gesundheitsbehörde. Uebertreter werden ohne Furcht oder Rücksicht für die geringste Verletzung des Quarantaine-Gesetzes gerichtlich verfolgt werden. Das Begreifen irgendwelcher Materials wie Wäsche, Kleidung usw., wodurch die Poden übertragen werden können, ist verboten, bis die Krankheit ausgeheilt hat und Wohnung, Bettzeug und Kleidung nach Anweisung des Gesundheitsbeamten desinfiziert und gereinigt worden sind.

Sollte Grund für den Verdacht vorhanden sein, daß irgend ein Podenfall nicht von einem Arzte behandelt wird, so kann jeder Bürger sich u. dem Publikum durch prompte Anmeldung des Falles beim Bürgermeister oder beim Health Officer einen großen Dienst erweisen.

Impfung ist die einzige Hoffnung für schließliche Ausrottung der Podenkrankheit. Personen, die nicht schon vor der Impfung angeheilt waren, werden, wenn vor nicht zu langer Zeit richtig geimpft, die Poden nicht bekommen, wenn sie der Impfung noch so sehr ausgesetzt sind. Bei sehr empfänglichen Personen mögen seltene Ausnahmen von dieser allgemeinen Regel vorkommen, und in sehr seltenen Fällen mag jemand sogar die Poden zum zweiten Male bekommen.

Soweit hat keine einzige Person, die richtig geimpft war, in Neu-Braunfels die Poden gehabt. Nur Nichtgeimpfte haben sie und werden sie in der Zukunft bekommen. Die Nichtgeimpften haben die Schließung der öffentlichen Schulen verursacht, sie haben Sorge und Trauer in unsere Heime gebracht und haben in mancherlei Weise der Bürgerschaft, den Geschäften und der Stadt große Kosten verursacht. Eine nichtgeimpfte Person ist eine fortwährende Gefahr für ihre Familie und das Gemeinwesen.

Vorbeugung ist besser als Kurieren und, was die Poden betrifft, sehr viel klüger und billiger. Man lasse sich jezt impfen und erspare sich, seiner Familie und seiner Stadt weitere Kosten, Sorgen und Leiden.

Gezeichnet: Bürgermeister und City Health Officer

Texanisches.

Bei der Local Option Wahl in Tarrant County stieg die Antiprohibitionisten mit 900 bis 1200 Stimmen Mehrheit. Die meisten Wahlbezirke auf dem Lande gaben Stimmenmehrheiten für Prohibition ab, in Fort Worth jedoch betrug die Mehrheit gegen Prohibition ungefähr 2300.

Der Fort Worth Anzeiger berichtet: In einem Dallaser Leichenbestatter-Geschäft wurde letzte Woche eine Renovation vorgenommen und ein Klemmner war angestellt, gewisse Arbeit zu tun. Während der Mittagspause legte er sich auf den marmornen Leichentisch, um ein paar Minuten zu schlummern. Nach kurzer Zeit und nachdem der Klemmner eingeschlafen war, erschien ein Elektriker, der ebenfalls Arbeit daselbst zu tun hatte. Letzterer hatte erstere auf dem Leichentisch gesehen und war überzeugt, daß es eine Leiche war, die erst eingebracht und noch nicht entkleidet war. Er ging an seine Arbeit, stellte eine Treppenleiter auf und war am obere

Ende derselben, als er zufällig nach unten sah. Der Klemmner war aufgewacht, sah auf dem Leichentisch und zündete sich eine Zigarette an, als der andere ihn erblickte. Der Schreck war so groß, daß der Elektriker mit einem Angstschrei und mit einem Satz von der Leiter sprang, ohne sich umzusehen, nahm er gewaltige Sprünge, kam auf die Straße und mit jedem Sprünge einen Angstschrei ausstoßend, verschwand er. Später am Nachmittag kam er zurück, um seine Leiter u. Handwerkszeug abzuholen. Man erklärte ihm, daß die vermeintliche Leiche die Person des Klemmners sei, aber er wollte nicht mehr zur Arbeit im Leichenhause zurückgehen, man mußte ihm sein Effekten reichen und einen anderen Elektriker bestellen.

Die „Dallas Fair“ beginnt dieses Jahr am 14. Oktober.

In Seguin ist die „Guadalupe County Fair“ im vollen Gange; sie dauert bis morgen (Freitag) Abend.

In Poth, Wilson County, haben die Hermannsöhne am 21. September ihre neue Halle eingeweiht, welche \$2500 gekostet hat. Großpräsident Garthausen hielt die Festrede.

Ein Soldat im „trodenen“ Corpus Christi erhielt durch die Post ein Paket mit zwei hübsche Sophakissen. Beim Sortieren der Pakete im Postamt, lief aus einem dieser Kissen Whiskey heraus. Man fand dann, daß auch im anderen Sophakissen eine volle Whiskeyflasche versteckt war.

Juwelier Joseph Rittmann von Schertz zieht nach Boerne, wo er das Juwelieregeschäft von S. F. Knight im Willard-Gebäude ausgekauft hat.

Als Lehrerin der Schule in Seales ist Hrn. Ella Schattenberg angestellt.

Herr Eugen Senkel von Bergheim mußte sich wegen eines Bruchleidens einer Operation unterziehen.

Bei Sültenfuß Crossing in Kendall County soll ein Damm in der Guadalupe gebaut werden.

Das County-Gefängnis in Boerne war letzte Woche vollständig leer.

Schwere Verletzungen erlitt Wilhelm Heise in Luling, als er, an einem Eisenbahnzuge beschäftigt, von diesem am Fuße erfaßt und etwa 60 Fuß mitgeschleppt wurde. Der Knochen und andere Knochen wurden ihm gebrochen und sein Körper war mit Wunden ganzen bedeckt.

Kriegsziele der Alliierten.

Herbert Coren, der amerikanische Kriegsberichterstatter an der Westfront, schreibt dem New Yorker „Globe“ die folgende interessante Schilderung von den Siegeshoffnungen der Alliierten und deren Ansprüchen über das Schicksal, das Deutschland bevorstehen würde, im Fall einer Niederlage. Er schreibt:

Paris, 5. September. — Die wirkliche „große Offensive“ sollte ungefähr am 1. Oktober beginnen. Diese „große Offensive“ an sich ist eine viel kompliziertere Sache als eine Schlacht auf einer Front von 25 Kilometern. Sie wird ein Angriff werden im Osten und Westen, bei welchem jede Nation der Alliierten jedes Pfund Gewicht gegen die Mittelmächte in die Waagschale werfen wird. Die „große Offensive“ ist nicht nur eine Affaire der Politik und des Handels, sondern auch eine solche der Artillerie. Ihr Ziel ist nicht allein die Vernichtung der militärischen Stärke der Mittelmächte, sondern auch die Anhebung derselben, sodas sie nach dem Friedensschluß nie wieder kommerziell in die Höhe kommen können. Ihre Absicht ist auch nicht die Durchbrechung der deutschen Linien, obwohl eine solche natürlich willkommen wäre. Nein, der Plan ist von

schaudervoller Einfachheit. Die Deutschen sollen nur zurückgetrieben werden, und bei ihrem Rückzug will man so viele wie möglich von ihnen umbringen. Was die Artillerie betrifft, so sind die Alliierten jetzt den Mittelmächten nicht mehr unterlegen, sondern ihnen tatsächlich gleich. Aber während sich die Kriegsvorräte und Reserven der Entente täglich vermehren, zeigen diejenigen der Deutschen kein Anwachsen.

Die „große Offensive“ wurde bei dem großen Kriegsrat in Paris geplant, bei welchem Aristide Briand den Vorschlag führte, und wurde zum größten Teil von diesem ausgedacht. Zu jener Zeit war man dafür, daß so lange mit der „großen Offensive“ gewartet werden sollte, bis alle Nationen der Entente auf dem Gipfel ihrer Kraft angelangt seien. Rumänien und Griechenland sollten deren Reihen stärken. Möglicherweise würde auch Dänemark mitwirken, um den dänischen Teil Schleswig-Holsteins zu erhalten. Den deutschen Teil der Provinz wolle es gar nicht haben, weil ihm derselbe zu viele Umstände machen würde. Diese kleinen Staaten sind als Bundesgenossen erwünscht, nicht so sehr wegen ihrer Soldaten und Kanonen, sondern weil sie sich dem großen anti-deutschen Bündnis nach dem Kriege anschließen sollen. Um nun zu der rein militärischen Seite der „großen Offensive“ zurückzukehren, so wird im Westen die Hauptlast von den Briten getragen werden, obwohl ihnen die Franzosen helfen werden, so viel sie können. Mehr britische Regimenter kreuzen den Kanal, mehr Kanonen werden hinübergebracht und die britische Organisation sucht heute ihresgleichen. Sicherlich werden die Deutschen noch vor Weihnachten an den Rhein zurückgetrieben werden.

Ausland.

Der Lammwälder Damm bei Reichenberg in Böhmen brach und die Wasserströme ergossen sich in die Birgsläuter, alles niederreisend, was im Wege stand. Häuser und Brücken wurden hinweggeschwemmt, über 250 Leichen hat man bis jetzt geborgen. Die Glasindustrie erlitt schweren Schaden. Eine Holzwerkstätte wurde mit fünf zwanzig Arbeitern hinweggerafft und kein Mann entkam. Der Schaden ist unermesslich.

Lebensführung im höheren Alter.

„A Weiz ist des Blutes Balsam“, so singt Herder im „Ged.“. Die nüchtern wägende und forschende Statistik gibt dem Lächer recht. Der Hände Fleiß, die arbeitsmäßige Tätigkeit, der häusliche Wirkungskreis, das Amt, der Beruf — kurz die nützliche Arbeit ist, die starke Wehr (u. a. Waffe) gegen die Macht des Alters und des Todes.

Das Alter soll man aktiver nicht nach der Zahl der Jahre, sondern nach der körperlichen Beschaffenheit, insbesondere der des Herzens und der Blutgefäße, schätzen. Diese Organe nun werden durch eine wohlgeordnete Tätigkeit nicht nur nicht abgenutzt, sondern im Gegenteil besser ernährt und gekräftigt. Denn der Gemüthsverlust, den die Arbeit herbeiführt, wird durch vermehrte Zufuhr und Anbauvermögen wieder ausgeglichen und verbessert.

Am Muskel können wir deutlich wahrnehmen, wie er durch regelmäßigen Gebrauch straffer, fester und voller wird. Indessen nicht nur die Muskelfasern, sondern auch die ernährenden und abführenden Blutgefäße gewinnen bei diesen Übungen. Die Arterien ihres tätigen Organes erweitern sich, ihre feinen Verzweigungen und die Lymphräume strogen von Blut. Diese Blutfülle zwingt die klein-

sten Gefäße zur Blutzufuhr zu den Geweben und zur Fortschaffung der verbrauchten Stoffe. Auf diese Weise werden auch die Gefäßwände in guter Verfassung erhalten.

Wer sich noch einer leidlich kräftigen Gesundheit erfreut, mache täglich einen ein- bis zweistündigen Marsch, die eine Hälfte am Morgen, die andere Nachmittags. Bewegung im Freien erheitert das Gemüt, bringt neue Eindrücke, stärkt das Herz und Lunge und steigert den Widerstand gegen klimatische Einflüsse. Fast jeder Mensch kann sich an die Veränderungen des Wetters, an Hitze und Kälte, Schnee und Regen, gewöhnen, und dadurch die Neigung zu Rheumatismus und Katarrhen vermindern oder ganz los werden.

Alle Bewegungen sind langsam u. methodisch auszuführen und mit ruhigen, tiefen Ein- und Ausatmungen zu verbinden. Wichtiges Atmen verhindert zum Teil die Schrumpfung des Lungengewebes, die in einer Art von Emphysem besteht.

Jedes Uebermaß der körperlichen Beschäftigung muß jedoch gerade im Alter vermieden werden, wie nicht minder alle Übungen, die Herz-Kloßen und Atemnot verursachen. Denn das angejahrte Herz vermag bei langer und bestiger Arbeit nicht genug Blut nach den Muskeln zu treiben, so daß sie zu stark in Anspruch genommen werden.

Bei älteren Leuten nimmt auch die Empfindlichkeit gegen Ermüdung ab. Sie fühlen es nicht sofort, wenn sie über das Maß ihrer Leistungsfähigkeit hinausgegangen sind, sondern die Folgen der Ueberanstrengung treten erst am nächsten Tage, dann aber um so stärker und schädlicher auf.

Daher kommt soviel auf eine richtige, wohlüberdachte und erprobte Art von Übungen an.

Zwei Punkte sind es, die beim Aelterwerden eine hygienisch geläuterte Magenpflege berücksichtigen muß. Zum ersten: Wir brauchen jetzt nur wenig Eßmaterial, um das schwächere brennende Feuer im Gang zu erhalten.

Zum andern: Die Nahrung soll leicht verdaulich sein.

Man setze bei den einzelnen Mahlzeiten das beliebige Quantum um ein Viertel, später um ein Drittel herab. Das ist richtiger, als wenn man ein Essen ausfallen läßt. Denn vier bis fünf kleinere Mahlzeiten bekommen älteren Leuten meist besser und geben mehr Frische und Stärke als ein großes Essen, das den Verdauungsapparat überanstrengt.

Die wahre Hygiene predigt keine Askeze, keine Abstinenz. Wer seiner Schoppen Bier, sein Glas Wein liebt, gern eine Tasse Wodka trinkt, wenn das Pfeifchen schmeckt, der braucht beim Aelterwerden von den treuen Gefellen seines bisherigen Lebens nicht zu scheiden. Nur soll diese Freundschaft nicht wachsen, sondern abnehmen.

Wie man durch Gebrauch, Übung und zweckmäßige Diät die Muskelkraft bis in das hohe Alter bewahren kann, so ist auch die Gehirnarbeit ein Mittel zur Lebensverlängerung. Die geistige Tätigkeit führt dem Gehirn reichlich Blut zu, das die Nervenfasern und den ganzen nervösen Apparat gut ernährt. Ja, es scheint beinahe, daß je tätiger das Gehirn ist, desto gewisser ein langes Leben ist.

Zukunftsgespräch.

„Wie ist eigentlich Dein Söhnchen?“
„Der Kleine wird bald zwei Jahre; er lernt eben fliegen!“

Inland.

Washington, 22. September. Das Marineministerium beabsichtigt den Ankauf eines Riesenluftschiffes, das so groß sein soll wie der größte deutsche Zeppelin. Es wird 500 Fuß lang sein und \$500,000 kosten. Der gedachte Ankauf ist schon soweit gediehen, daß das Departement für die Herstellung des Luftschiffes drei Firmen auf die engere Wahlliste gesetzt hat. Mit der Ausgabe des betreffenden Kontraktes wird das Departement zugleich eine Anzahl von kleineren Flugzeugen von demselben Typ bestellen, die besonders zu Lehrgängen benutzt werden sollen.

Vermeide den Winterhusten. Beim ersten Zeichen eines munden Halses, beklemmter Brust oder eines Schnupfens nehme man Dr. Wells' Pine-Tar-Honey. Der heilende Nöbrenter, nebst Soma und Glucocin hindern schnell die Entzündung, lösen den Schleim und befeuchten die Erkältung. Dr. Wells' Pine-Tar-Honey hat alle Vorteile des heilenden Aromas eines Höfrenwaldes, schmeckt angenehm, ist antiseptisch. Das Beste auf der Flasche sagt warum es Erkältung und Husten kuriert. Bei Ihrem Apotheker 25c.

Pittsburgh, Pa., 13. September. Ein hoher Beamter einer Gummifirma in Ohio, der vor kurzem von einer Geschäftsreise in Deutschland zurückkehrte, erzählte seinen Freunden, daß die „U-Bremen“ ein Phantasie-Stück hoher deutscher Beamten und des amtlichen Preßbüros sei.

Der Betreffende kam in nähere Berührung mit deutschen Beamten, mit denen er wegen Lieferung von Gummi verhandelte. Von diesen wurde ihm angeblich angedeutet, daß die Geschichte von der „Bremen“ erfunden worden sei, um die Aufmerksamkeit der Engländer von der „Deutschland“ abzulenken. Diese Liste habe jedenfalls viel dazu beigetragen, die Rückkehr der „Deutschland“ zu sichern.

Aus Schöenthal.

Den 17. September 1916. Ich muß doch auch mal wieder ein Lebenszeichen von mir geben, und etwas von unserer Umgebung berichten. Sonst glauben vielleicht die vielen Leser der Zeitschrift, Schöenthal sei ganz und gar von der Landkarte getrichen. Reuigkeiten bekomme ich nicht

NOTICE OF SALE OF REAL ESTATE UNDER ORDER OF SALE.

No. 1749. R. E. Kloepper vs. Walter Pape et al. In the District Court of Comal County, Texas, Judgment rendered at September 1916 Term. Whereas, by virtue of an order of sale issued out of the District Court of Comal County, Texas, on a judgment rendered in said court on the 6th day of September, A. D. 1916, in favor of the said R. E. Kloepper, and against the said Walter Pape, and his co-defendants, to wit: Emma Pape, R. J. Willmann, R. L. Glaesser, O. E. Posey, W. R. Posey, Rudolph Brecher, Emil Adams, Willie Warnecke, and Julius Mehlitz, P. H. Wolff and W. E. Remy, numbered No. 1749 on the docket of said court, I, W. H. Adams, as Sheriff of Comal County, Texas, did on the 23rd day of September, A. D. 1916, at 10 o'clock A. M. levy upon the following described tracts and parcels of land, and belonging to the said Walter Pape, and which said order of sale directs me to sell, to wit: All that certain tract, piece or parcel of land situated within the corporate limits of the City of New Braunfels, Comal County, Texas, and known and designated on the map of Braunfels, a part of said City of New Braunfels, recorded in Vol. I, page 470, Comal County Deed Records as Lots Nos. 5 and 6 in Block No. 20; and on the 7th day of November, A. D. 1916, being the first Tuesday of said month, between the hours of 10 o'clock a. m. and 4 o'clock p. m. on said day, at the courthouse door of said county, I will offer for sale and sell at public auction for cash, all the right, title and interest of the said defendants, above named, in and to said property, and apply the proceeds thereof as directed by said order of sale. Dated at New Braunfels, Texas, this the 25th day of September, 1916.

W. H. Adams, Sheriff of Comal County, Texas.

viel zu hören, und wenn man was hört, ist es gewöhnlich nichts Erfreuliches.

Letzte Woche wurde die kleine Tochter des Herrn Otto Zuercher von einer Kupferklinge in den Fuß gebissen, da aber der Arzt durch Hilfe des Telefons schnell zur Stelle war, befindet sich das Mädchen, wie ich höre, außer Gefahr.

Der jüngste Sohn von Dan Goll soll von einer Klapperklinge gebissen worden sein. Es gibt dieses Jahr sehr viel von dem Ungeziefer in unserer Gegend.

Mit der Ernte sind wir ja soweit zufrieden. Corn ist in Schöenthal dieses Jahr besser, als letztes Jahr. Hofer brachte von 25 bis 42 Bushel per Acker. Weizen war nicht sehr gut, und es war auch nicht viel gepflanzt. Cotton ist sehr wenig gepflanzt, und dieselbe bringt in etlichen Feldern garnichts, denn der Wibel läßt keine Blüte aufkommen. Etliche Farmer haben dieselbe schon ausgepflügt. Wir haben schon etliche Monate Regenwetter, und dabei ist es doch trocken. Denn aus paar Tage kommt so ein kleiner Spritzer, bloß daß es einen von der Arbeit abhält. Am Sonntag, den 8. September, hatten wir mal einen guten Schauer Regen, der ziemlich gut war, und auch Wasser brachte, und die Viehweide auffrischte. Stellenweise ganz in der Nähe hat es sogar Regen geregnet; wir konnten den Regen sehen, aber das war auch alles.

Sonst ist alles beim alten, und so viel ich weiß, sind alle Schöenthaler munter und gesund. Somit ich verbleibe der Bohemian John.

Bohemian John.

Beste Jahreszeit bringt Erkältung.

Verstopfter Kopf und Nase, beklemmte Brust, wunder Hals sind Zeichen der Erkältung, und Dr. Kings Neue Entdeckung hilft sicher. Eine Dosis dieser Verbindung antiseptischer Balsame nimmt die Entzündung aus der gereizten Schleimhaut, macht den Kopf frei, löst den Schleim, man atmet leichter und merkt, daß die Erkältung fort ist. Man nehme Dr. Kings Neue Entdeckung, bis die Erkältung fort ist. Seit 47 Jahren das Lieblingsmittel für Jung und Alt. Bei Ihrem Apotheker 50c.

Politisches Frage- und Antwort-Spiel.

Eine Sammlung von Fragen nebst den dazu gehörigen Antworten für künftige Wahl-Kandidaten. Wie denken Sie über: Die Temperenz-Frage? Die Tarif-Frage? Die Sonntags-Frage? Die soziale-Frage? Die Frauenrechts-Frage? Die japanische-Frage? Die Lohn-Frage? Die Civil-Service-Reform? „Home-Rule“? Die irische „Land-Liga“? Den Krieg? (Man wähle eine beliebige Antwort.) Da stimme ich vollkommen mit Ihnen überein. In dieser Beziehung sollten Sie mich kennen.

REMINGTON UMC. You will get better sport with the modern arms, the modern ammunition of today. The mind of the shooting public today is centering upon Remington UMC. Men who are after results are changing over to Remington UMC Guns and Ammunition, famous for superb shooting qualities. Remington UMC Autoloading Shot Gun—Five shots, simply press the trigger for each shot, solid breech, hammerless, safe. Remington UMC Pump Gun (Slide Action)—Six shots without reloading, bottom ejection, hammerless, safe. Remington UMC Steel Linard Shot Shells—“Arrow” and “Nitro Club”—in sportsman's vernacular, the “Speed Shells” everywhere. Get the details go to the dealer who displays the Red Ball Mark of Remington UMC, the Sign of Sportsmen's Headquarters in every town. Sold by your home dealer and 7,301 other leading merchants in Texas. Woolworth Building New York

Meine Vergangenheit bürgt für mich. Einmal für die Rücklieferung zahl. Die Zukunft wird es lehren. Das will wohl erwohnen sein. Das war von je mein Lieblingsstudium. Sie werden sich wundern. Da gibt's nur eine Meinung. Das versteht sich von selbst. Darüber ließe sich viel sagen. Diese Frage habe ich nicht erwartet. Das ist eine fahle Frage. Rheumatismus nach Erkältung. Bar man den ganzen Tag im Regen, so bekommt man leicht Rheumatismus und Neuralgie. Sloan's Liniment lindert schnell und löst den Schmerz nicht zur Qual werden. Es bringt ohne Reiben schnell ein und hilft den wunden, schmerzenden Gelenken. Müden Muskeln, die von Überanstrengung schmerzen, gibt Sloan's Liniment schnelle Erleichterung. Quetschungen, Verstauchungen, kleinere Verletzungen der Kinder sind belanglos, wenn man Sloan's Liniment bei der Hand hat. Holen Sie sich heute eine Flasche bei Ihrem Apotheker, 25c. Ecken Sie alt aus? Das Alter kommt schnell genug ohne Einladung. Manche sehen mit 40 Jahren alt aus; und zwar, weil sie Leber und Därme vernachlässigen. Man halte Därme und Leber gesund und man wird sich nicht nur jünger fühlen, sondern auch jünger aussehen. Bei Verstopfung oder Bilikostat nehme man Chamberlains' Tablets. Sie sind besonders für diese Leiden bestimmt und sind vortrefflich. Leicht zu nehmen, angenehm wirkend. Ueberall zu haben. Der rechte Artikel. Zwei Schwefeln, Lenchen und Rischen, sitzen bei den Schularbeiten. Rischen macht eine französische Arbeit und fragt plötzlich ihre Schwester: „Sage mal, Lenchen, heißt es: le coeur oder la coeur?“ Die dicht dabei sitzende Näherin wagt die schüchtern Bemerkung: „Verzeihen Sie, meine Damen, ich sage immer: Liqueur.“ (Liegende Blätter.)

Das Alter kommt schnell genug ohne Einladung. Manche sehen mit 40 Jahren alt aus; und zwar, weil sie Leber und Därme vernachlässigen. Man halte Därme und Leber gesund und man wird sich nicht nur jünger fühlen, sondern auch jünger aussehen. Bei Verstopfung oder Bilikostat nehme man Chamberlains' Tablets. Sie sind besonders für diese Leiden bestimmt und sind vortrefflich. Leicht zu nehmen, angenehm wirkend. Ueberall zu haben. Der rechte Artikel. Zwei Schwefeln, Lenchen und Rischen, sitzen bei den Schularbeiten. Rischen macht eine französische Arbeit und fragt plötzlich ihre Schwester: „Sage mal, Lenchen, heißt es: le coeur oder la coeur?“ Die dicht dabei sitzende Näherin wagt die schüchtern Bemerkung: „Verzeihen Sie, meine Damen, ich sage immer: Liqueur.“ (Liegende Blätter.)

Ein Geschäftsmann von Cleveland, Ohio, schickte am 15. Mai dieses nach Siam, Asien, einem neutralen Lande. Am 23. August kam die Sendung zurück mit dem Bemerkung, daß England die Zustellung nicht erlaube. Zugleich verlangte unsere Post, daß der Absender den Betrag den er als Porto bezahlt habe, noch

Sorni's Alpenkräuter ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen Gebrauches bestanden hat. Er reinigt das Blut, stärkt und belebt das ganze System, und verleiht den Lebensorganen Stärke und Spannkraft. Aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, enthält er nur Bestandteile, welche Gutes thun. Er hat als Medizin nicht seines Gleichen in Fällen von La Grippe, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden. Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird den Kunden direkt durch Vermittlung von Special-Agenten geliefert. Wenn Sie kein Agent in Ihrer Nachbarschaft befinden, dann schreiben Sie an die alleinigen Substanten und Eigentümer Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 12-25, Chicago

ALAMO THE BEST BEER BREWED Es gibt nur ein Alamo Bier, gerade wie es nur eine historische, heldenhafte alte Alamo gibt. Es ist das angenehmste Getränk, das wahrhaftig den Körper aufbauende Stärkungsmittel, daß man im Sommer trinken kann. Man verschaffe sich das beste Bier, das gebraut wird, indem man Alamo verlangt. F. G. Blumberg, Lokal-Agent. No orders solicited or accepted in violation of Texas liquor laws.

Zu verkaufen. Einen 22 Monat alten Vollblut-„Verfahre Boar“, registriert, und als erstklassig und zufriedensstellend garantiert. Adolph Bading, Neu-Braunfels, Texas. 51 4

Zu verkaufen. Lots: schöne Baupläne — auch gut gelegene Lots für Ware Häuser; gute Bedingungen. Adolph Holz, 51 3

Zu verkaufen, schön gelegene Lots in Gintthes Addition, Neu-Braunfels, S. Ginthes Eigentümers, Salmon, Tex. 46 6

Zu verkaufen, das August Lohse Property an Equin- und Castell-Straße. Angebot ist erwünscht. S. W. Nuhn oder Peter Nuhn.

Haus und Lot zu verkaufen in Staats Addition, Neu-Braunfels. Zu erfragen in der Leitungs-Office. 51 3

Zu verkaufen. Meine Farm 6 Meilen unterhalb Marion, sowie auch mein Wohnhaus mit zwei Lots in Neu-Braunfels. Otto Grobe, Neu-Braunfels.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Waco Springs, ungefähr 4 1/2 Meilen von Neu-Braunfels, enthaltend 484 Acker 25 Acker in Kultur, gutes Wohnhaus und Nebengebäude; mit oder ohne Vieh. Albert Wagenjahn, Neu-Braunfels.

Bekanntmachung. Ich werde jeden Donnerstag Jud-erobrsamen, Milo-Mais, Feteritas und dergleichen auf meinem Plage dreschen. Wesley Rosenberg, Prad. m. Texas.

Gesucht eine Haushalterin für ein älteres Ehepaar. Telephon 814 83.

Zu verkaufen. Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von Neu-Braunfels. Fris, Voigt, Neu-Braunfels, Route 2.

Sanarbeiten Reparaturen A. C. Moeller Nachfolger von Moeller Bros. Contractor und Baumeister Gewerksarbeit eine Spezialität Neu-Braunfels, Texas. Telefon 152

Baubolz Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig Unsere Preise sind die niedrigsten Behandlung die beste Kalk, Sand und Cement HENNE LUMBER CO.

Ad. F. Moeller. Bauunternehmer u. Contractor Groß- und Kleinhändler in Cement und Baumaterial. Office Telephon 56.

JOSEPH FAUST, Präsident. H. G. HENNE, Vice-Präsident. JNO. MARBACH, Vice-Präsident. WALTER FAUST, Kassierer. HANNO FAUST, Hilfskassierer. B. W. NUHN, Hilfskassierer. Erste National-Bank von Neu-Braunfels. Kapital und Ueberschuß \$160,000.00 Allgemeine Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einzahlungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado. Direktoren: G. Dittlinger, George Eiband, Joseph Faust, Walter Faust, S. D. Gruene, S. G. Henne, John Marbach.

Texanisches.

Als der Farmer Paul Schulz seine Frau bei Spring in Harris County im Felde beschäftigt waren, brach in ihrem Wohnhause Feuer aus; ihre beiden kleinen Kinder im Alter von 3 und 1 Jahre kamen in den Flammen um.

In Austin ist nach kurzem Kranksein Frau G. F. Zimmermann gestorben. Die Verstorbene war eine Schwester von Frau L. S. Mevins von Seguin.

Beim Cottonpflücken in der Nähe von Seguin wurde der Neger Jas. Duncan erschossen.

Aus Marion wird berichtet, daß bei Herrn Ferdinand Schraub und Frau, geb. Schulz, ein Söhnlein angekommen ist, und bei Herrn Oscar Lauchlin und Frau, geb. Kopplin, ein Töchterlein.

Bei einer Local Option-Wahl im Eagle Cafe wurden 137 Stimmen für und 162 Stimmen gegen Prohibition abgegeben.

Verstopfung Ursache vieler Leiden.

Von den vielen Leiden, welche die Menschheit heimsuchen, beginnen viele mit Verstopfung. Man achte auf regelmäßigen Stuhlgang und vermeide diese Leiden. Ist ein Abführmittel nötig, so nehme man Chamberlains Tablets. Sie führen nicht ab, sondern geben Appetit und fördern die Verdauung. Ueberall zu haben. Adv.

U-Boot - Gerüchte.

Gerüchte über die bevorstehende Ankunft deutscher Handels-Unterseeboote werden wieder häufiger. Die „Brookliner Freie Presse“ berichtete am Samstag:

Gestern berichtete der Draht, daß ein deutsches U-Boothandelschiff 100 Meilen östlich von Nantucket aufgetaucht sei. Die Nachricht gewann sensationellen Interesse durch den Zusatz, daß es weder die „Bremer“ noch die „Amerika“, sondern allen Anschein nach die „Deutschland“ auf ihrer zweiten Triumpfsahrt nach den Vereinigten Staaten sei.

Ein Vertreter der „Freien Presse“ hatte kurz darauf Gelegenheit, mit Direktor Paul Hilfen von der Eastern Forwarding Co., der amerikanischen Agentur der Bremer Unterseeboote, persönlich zu sprechen. Er traf den Herrn in dem Astor Hotel, Manhattan, und kam gerade rechtzeitig genug, um zu erfahren, daß Herr Hilfen auf dem Sprung war, sich in Begleitung von Herrn Hammer, dem bekannten schwedischen Kupfermagnaten, der mit der Eastern Forwarding Co. finanziell verbunden ist, nach New London, Conn., der neuangelegten und inzwischen völlig fertiggestellten Basis für die deutschen U-Boot-Handelschiffe zu begeben.

Auf die natürlich prompt erhaltene Frage unseres Reporters, ob die Reize, die offensichtlich einen so wichtigen Charakter trug, mit der Meldung, daß ein zweites deutsches U-Boot nahe sei, in Verbindung stünden, zuckten beide Herren mit verächtlichem Schmunzeln die Schultern, aber sie ließen durchblicken, daß viel mehr „etwas an der Meldung sei.“ Weitere Andeutungen schienen auch den zweiten Teil der telegraphischen Nachrichten zu bestätigen, daß sich tatsächlich die „Deutschland“ auf der Rückkehr befindet, und zwar soll das U-Boot am Montag oder Dienstag in New London eintreffen. Die „Bremer“ und die „Amerika“ erwarten gar nicht, wenn beide Herren richtig verstanden wurden.

Die Abreise der Herren erfolgte gestern Abend 5.16 Uhr.

Chamberlains Kofit, Cholera- und Durchfallmittel.

Jede Familie sollte diese Medizin haben. Kofit und Durchfall kommen plötzlich und es ist sehr wichtig, daß sie prompt behandelt werden. Man muß lange leiden, bis ein Arzt kommt oder Medizin geholt werden kann. Chamberlains Kofit, Cholera- und Durchfallmittel hat einen unentbehrlichen Ruf wegen der schnellen Erleichterung, die es gibt. Ueberall zu haben. Adv.

Reisebericht.

Nachdem der Sonntag vorüber war, ging wieder eine arbeitsvolle Woche, und zwar mit einem blauen

Montage. Eddie Schriever wurde zuerst aufgesucht, dann besuchte ich Frau Minna Kupfer. Frau Kupfer wohnt jetzt hier am Geronomo bei ihrem ältesten Sohne Hermann.

Frau August Jeltkamp wurde dann besucht. Sodann fuhr ich zu Frau Otto Schriever. Hier hat der grünnige Schmitter auch grausam gehaust, denn wer den Otto gekannt hat, kann es kaum glauben daß derselbe nicht mehr unter uns weilt.

Von hier fuhr ich dann wieder zur Seestadt Geronomo. Compadre Rud. Tshoeve war der erste, den ich antraf. Dann Eddie Pfullmann. Weiter Paul Albes, dessen Enten jetzt gut schwimmen können, macht dieses Jahr eine extra gute Ernte; deshalb machte er mir armen Schlucker auch seinen hundertsten Ballen Cotton zum Geschenk und wünschte, daß meine übrigen Vetter daselbe thun werden. Wenn ich auch einen ganzen Sack voll Cousins habe, glaube ich doch kaum, daß ich auf diese Weise mehr wie zwei oder höchstens drei Ballen erhalten werde. Wenn Wm. Zimmermann dazu gehörte, wäre es sicher einer mehr.

Herrmann Behrens suchte Cottonpflücker L. S. Heineberger fuhr Cord-Solz. Dann besuchte ich Ernst Puls und um das Buch voll zu bekommen, bekam Alwin Baese das letzte Blatt daraus.

Schluthers Willie bekam dann aus dem neuen Buche das erste Blatt, und bei Fritz Schluthers angekommen war es Mittag. Henry Schluthers kam von der Ein und war so froh, einen frischen Trunk Wasser zu bekommen, daß er gleich berappte.

Dann fuhr ich wieder nach Seguin. Dieses Dorf ist jetzt zum Herzogtum erhoben worden und es heißt der Begründer des neuen Herrscherhauses, Hermann der Erste, und er hat sich den Schlangen-Fritz als Minister-Präsidenten engagiert, und Sheriff Neubauer kam als Kriegsminister ins neue Kabinett, und um auf dem Laufenden zu bleiben und die Nachrichten

ORDER OF COMMISSIONER'S COURT ESTABLISHING NEW ELECTION PRECINCT IN COMAL COUNTY.

On this the 18th day of August 1916 came on to be heard a petition of Frank Guenther et al. for partition of Election Precinct No. 13 into two election precincts, on the grounds that the voters from the South end of the present precinct have many miles to go to their present voting place. Petitioners further ask for the creation of a new Justice Precinct out of a part of Justice Precinct No. 6. The Court finds after a careful investigation of the location and boundaries of Justice Precinct No. 6 that it would be impracticable at the present time to change the boundaries of Justice Precinct No. 6, but it appearing advisable to the Court on the grounds above set out to create an additional election precinct in Justice Precinct No. 6, it is therefore ordered by the Court that an additional election precinct be and it is hereby created in Justice Precinct No. 6. Said election precinct shall be and it is hereby named and numbered Election Precinct No. 22, and bounded as follows, to wit: Beginning at the S. W. corner of Maria Amporia League, thence north with the west line of said League to its N. W. corner, thence west along the south line of Survey 899, to the S. E. corner of Survey 900, thence with the south line of said Survey 900 to its S. W. corner, thence in a bee line in a south-western direction to the N. E. corner of A. Bremer's Survey, thence west with the north line of A. Bremer's Survey, to a point in the east line of Michael W. Potter League for N. W. corner of A. Bremer's Survey; thence west across Michael W. Potter League, opposite S. E. corner of J. Pantermuehl Survey, thence south with the west line of Michael W. Potter League to the Guadalupe river, thence with the meanders of the Guadalupe river to the place of beginning.

It is further ordered that the above order shall be published for three consecutive weeks in a newspaper of Comal County.

Adolf Stein, County Judge, Comal County, Texas.

Attest: Emil Heinen, County Clerk, Comal County, Texas.

am schnellsten und besten zu bekommen, bestellte letzterer sich auch die Tante.

Von hier aus fuhr ich dann wieder nach Geronomo. Ad. Specht jr. und Wm. Engelfe einigten sich dann mit mir. Emil Harborth bestellte noch die Tante. Zum Abend fuhr ich dann zum kleinen Onkel Ernst, woselbst Paul Harborth sich auch bald einstellte, und es wurde wieder etwas gegetzt.

Am nächsten Morgen besuchte ich dann zuerst Hugo Harborth, traf Paul Schwarzlose beim Zuckerrohrfäßen. Dann besuchte ich noch Frau Wm. Jeltner, Chr. Vorchers, Vater Fritz Erleben, der immer einen guten Tropfen für einen müden Wandersmann übrig hat; dann fuhr ich zu dessen Schwiegerohn Robert Hansmann und kam zum Hauptbaumwollmarkt Jörn.

Bürgermeister Adolph Biegenhals hält hier strenge auf Ordnung. August Hornmeyer hatte einen Paar Sombres gerade den Himmel gerieben und Oberrichter Louis Dietert schürzte gerade den Knoten für ein junges Mädchen, dessen Vorfahren vom Lande der Julu Kaffern stammen. Außer mir fungierten als Trauzeugen H. Scholl, H. Aug. Wagenführ, Rud. Dietert, Frank Ruppel, Fritz Schwarzlose, Robert Melber, August Bahl, Ernst Kuehle, Joe Ruppel und Werner Bading. Willie Wilfson meinte dann noch, daß immer etwas im Dorfe los sei. Dann besuchte ich noch Frau Emilie Stempel und kam dann zu Matfeldts Quelle, traf hier Herrn Albert Voss und seinen Bruder Hermann. Wm. Mueller und Paul Henk waren auch hier. Mit letzterem verabredete ich dann, zum Abend hinzukommen, besuchte dann noch Wm. Braune jr. und Fritz Gardier, der sich ganz gehörig darüber freut, daß unsere schöne Stadt am Comal sich so macht und die Ehre hat, bis jetzt schon nahezu dreihunderttausend von Onkel Sams Jungen in Kraft beherbergt zu haben.

August Kraußau und Mama sind noch kreuzfidel, ditto Gus. Meyer. Alwin Mandel macht eine Bombenernte. Zum Abend kam ich dann beim

Gedankensplitter.

Reich ist mancher ausgezogen, dann haben Räuber ihn ausgezogen und jetzt lebt er eingezogen. Hab ich vorher von dir abgesehen, will ich's jetzt auf dich absehen. Wer den Vornehmen spielen will, der muß sich vornehmen, nicht vorzunehmen. Anträge an Trüge tragen meist nichts ein.

Paul an. Abends wollten wir noch zu August Jide, um einmal ein Stündlein beim edlen Kat zuzubringen; das Wetter war jedoch stürmisch und überaus drohend. Deshalb blieben wir wo wir waren und brachten den Abend mit Erzählungen aus früheren Zeiten zu.

Am nächsten Morgen besuchte ich dann zuerst Wm. Henk, der immer guter Laune ist; Bruno Rewitz ist auch noch munter; dann kam ich bei Walter Bave an. Der Chief hat jetzt einen No. 1 Saloon, was Papa Doppermann beglaubigen kann. Dieses ist Station A in Lime Rock. Dann fuhr ich zu Station B, wo S. F. Kluth das Commando führt. August Bartels und Otto Schorn kamen zufälliger Weise auch gerade an und es wurde eins geschmettert und anfreiden gelassen. Sei, so kommt man durch die Welt!

Dann fuhr ich zu Mutter Schorn und bekam auch noch Grüße von ihrem Sohne Walter, der oben bei Alleen wohnhaft ist.

Chas. Lehmann jr. macht Cotton, daß es brummt. Wm. Voigt und Frank Voss sind unten in der Ecke bei Stables. Die Letzteren haben aber extra gute Ernten, über einen halben Ballen zum Ader.

Dann kehrte ich um und kam gerade zur rechten Zeit bei der Familie F. S. Trappe an. Der Ernst ist Major Domo und sieht nach den Rechten; nur die Rechte hat er noch nicht gefunden.

Chas. Lehmann, Wm. Bauerschlag, Ho. Huber, Alvin Huber und Arthur Harborth wurden dann nach der Mittagspause besucht.

Louis Rheinsänder war an diesem Tag ein richtiger Glückspilz, denn beim Wasserfahren gerbrach ein Rad und der Langbaum am Wagen, und er mußte dann ungefähr vierhundert Gallonen Wasser fortlaufen lassen, und nachher bekam er noch als besonderes Andenken das letzte Plättlein aus meinem Büchlein.

Othmar Jarisch ist ein guter Junge und ruft Johnson-Graf. Ich berprach ihm noch etwas, besuchte dann Wm. Vorheier und kam dann bei Pete Petrosky und Geo. Meister in Redwood an. Hier war der Teufel los, und den armen Othmar vergaß ich dann ganz und gar. Soffentlich treffe ich ihn jedoch gelegentlich wieder.

Also zurück zum Pete. Fred Bettge sprang zuerst über die Klinge. Harris Eberhard, der ewig Fidele, lachte, daß ihm die Thränen an den Backen herabstießen.

Onkel Hugo Eberhardt und Adolph Glenevintler kamen auch dabei, Vincent von Gunter auch, und geschnmettert wurde nach Noten.

Was ist Comal Brew? Es ist Das Bier für Sie! Warum?

Rein, klar und erfrischend wie die berühmten Comalquellen. Gebraut und in Flaschen abgezogen von der New Braunfels Brewing Co. Phone 57. New Braunfels, Texas.

FORD Seht die Neue Ford Black RADIATOR 2 1/2 inches higher Streamline HOOD Full Crown FENDERS Chasis \$325.00, Roadster \$345.00, Touring \$360.00 F. O. B. FACTORY. Die beste Zeit zum Bestellen ist Jetzt Gerlich Auto Co. oder Eiband & Fischer.

Onkel Hugo wußte deshalb auch, daß ich am Abende dorthin kam, und bestellte die Mannschaften. Dann besuchte ich noch Edwin Vorheier, Vater Fritz Jide, der leider nicht wohltauf war, aber als guter Deutscher immer noch den Daumen hält. Dann ging es zu Vater August Kregmeyer, denn Edwin Meyer war nicht zubaufe. Ersterer hat seinen Platz hier verkauft und gedenkt binnen kurzem auch Zwießbürger unserer schönen Stadt zu werden. Albert Grosgebauer ist immer noch der beweglichste Junge, den man sich denken kann. Wm. Stuenkel sagte: „Wißt Du Bummelreit wohl machen, daß Du zum Onkel rüberkommst, die sitzen schon auf der Fenz.“ Also, los ging es wieder und der gute alte August konnte wieder mal schnupfen. Zum Abend kamen dann noch Hermann Conrads, Paul und Max Randow mit ihrem Vater Fritz Randow dahin. Julius Mehlitz, Walter Bauerschlag (Büßchen von Henry), Ho. Nolte, Ernst Bloch und Viktor, alle waren wir da, und die Geigerei konnte losgehen. Grand Overt mit Adv. (Fortsetzung auf Seite 7.)

Willys KNIGHT Sleeve Valve Motor At Last! The Real Thing in Motors Ride in a Willys-Knight. You don't know the real thing until you've had this experience. Don't judge it by any other car. There's nothing with which to compare it. The quiet powerful smoothness of the Willys-Knight motor is a thing to marvel at - it simply revolutionizes any previous notion you may have had about how smooth and soft a motor could be. You can't possibly realize what it means until you try it. You simply wouldn't have anything else after you know what it means. See us today. Baetge Auto & Cycle Co. Phone 280 The Willys-Overland Company, Toledo, Ohio "Made in U. S. A."

Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co
28. September 1916.

H. G. Gieseler, Geschäftsführer.
G. F. Oheim, Redakteur.
E. F. Hebergall, Normann.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. B. Ahrens ist als reisender Agent der „Neu-Braunfeller Zeitung“ angestellt. Freundliches Entgegenkommen unseren Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

Kandidaten-Anzeigen.

- Comal County.**
- Für County- und District-Clerk: Emil Feinen (Wiederwahl.)
 - Für Sheriff: B. F. Adams. (Wiederwahl.)
 - Für Assessor: Alfred R. Kötze. (Wiederwahl.)
 - Für Commissioner, Precinct No. 1: Hugo Reuse.
 - Für County-Commissioner, Precinct No. 2: John Niefisch Jr.
 - Für County Commissioner, Precinct No. 4: August Schulze.
 - Für County-Richter: Adolf Stein. (Wiederwahl.)
 - Für County-Schatzmeister: Albert Nowotny. (Wiederwahl.)
 - Für Commissioner, Precinct No. 3: Carl Erben. (Wiederwahl.)

- Caldwell County.**
- Für Sheriff: Walter H. Gillen.
 - Für Friedensrichter, Precinct No. 1: B. R. (Robert) Clark.
 - Für County-Anwalt: Fred L. Blundell.
 - Für Public Weigher, 1. Platz, Precinct No. 1: John Clark. (Wiederwahl.)
 - Für Public Weigher, 2. Platz, Precinct No. 1: Fred B. Storey. (Wiederwahl.)
 - Für Steuereintnehmer: J. Leg Magee. (Wiederwahl.)

- Fays County.**
- Für Steuereintnehmer: A. D. Mc Gehee. (Wiederwahl.)
 - Für County-Anwalt: L. F. Dugger.
 - Für Sheriff: G. W. Allen.

- Guadalupe County.**
- Für Sheriff: B. Neubauer. (Wiederwahl.)
 - Aug. Thormeyer.
 - J. A. Maddox.

Lokales.

Am gestrigen Laufe des Herrn und Frau Robert Scholl zu Horton wurde am Mittwoch, den 20. September von Pastor Mornhinweg getraut: Herr William Rosenthal mit Frä. Lina Reeh. Das glückliche Paar wird bei Lockhart wohnen.

Am Samstag, den 23. September, wurde im hiesigen Pfarrhause von Pastor Mornhinweg ehelich verbunden: Herr Adolph Busch und Frä. Silda Voigt. Das junge Paar wird sein Heim bei Fishers Store aufschlagen.

In Gonzales County starb am Dienstag, den 19. September Herr Johann Joseph Halm. Der Dahingeschiedene wurde geboren am 25. Dezember 1859 zu Frankfurt, Guadalupe County, wofür er auch die meiste Zeit seines Lebens wohnhaft war. In einem lieben Eltern- und Geschwisterkreise verlebte er eine sonnige Jugend. Nach dem Tode der Eltern verließ er mit seinem Bruder, Herrn George Halm, auf der Farm der Eltern, bis er dann vor 13 Jahren mit diesem nach Gonzales County überwechselte. Der Verbliebene war ledig geblieben, ertrug sich aber infolge seines stillen und rechtschaffen

nen Lebens allgemeiner Beliebtheit; brachte seine Pilgerfahrt auf 56 Jahre, 8 Monate und 24 Tage. Seine teure Leibesuhle wurde am Mittwoch, den 20. September auf der alten Halm's Farm bei Frankfurt unter zahlreicher Beteiligung zur letzten Ruhe gebettet. Die trauernden Hinterbliebenen sind 1 Bruder, Herr Georg Halm, 6 Schwestern, Helene Bod. Josephine Krams, Marie Boges, Emma Brecher, Ida Rahe, und Dora Reuse, 4 Schwäger und 2 Schwägerinnen und zahlreiche andere Verwandte und Freunde. Herr Pastor Mornhinweg amtierte.

- Resultat des Damen-Preisgelms auf der Comalstädter Kegelnbahn am Samstag, den 23. September:
1. Frä. Sida Reinartz, Solms 69
 2. Frä. Augusta Haas, C. M. 63
 3. Frau Emil Vorheier, C. T. 62
 4. Frau C. Kappelmann, C. T. 61
 5. Frau Emie Schleicher Freiheit 61
 6. Frau Erna Sattler, C. T. 61
 7. Frau Carl Scheel, C. T. 60
 8. Frau Ernst Krause, C. T. 60
 9. Frau Dr. Staats, Santa C. 60
 10. Frau Erna Barnede, C. T. 59
 11. Frau S. Schmidt, C. T. 59
 12. Frä. Alma Lehmann, L. S. 58
 13. Frau Dr. Streuer, C. T. 58
 14. Frau Otto Bindsel, C. T. 58
 15. Frau Eugen Reinartz, Solms 57
 16. Frä. Olga Niederich, Marion 57
 17. Frau Alb. Schubert, C. T. 57
 18. Frau B. Nowotny, C. T. 57
 19. Frau Alb. Duesterheit, U. 57
 20. Frau Geo. Koepf, Marion 56
 21. Frau C. A. Krueger, Marion 56
 22. Frau C. Warden, C. T. 56
 23. Frau S. Glenewinkel, J. C. 56
 24. Frau Felix Conrad, Braden 55
 25. Frau Alma Nidel, Umland 55
 26. Frau Wm. Oberkamp, C. T. 55
 27. Frau L. Nentisch, Solms 55
 28. Frau Ad. Meurer, C. T. 53
 29. Frau Emil Raabe, C. T. 52
 30. Frau Carl Schriewer, B. 51
 - Booby, Frau Aug. Kurze. 32

Aus alten Zeiten.

Aus der „Neu-Braunfeller Zeitung“ vom 27. Oktober 1871: Seit dem Erscheinen unserer vorhergehenden Nummer sind zwei unserer Mitbürger, Herr W. Clemens und Herr S. Geißler, welche dieses Frühjahr eine Reise nach Deutschland gemacht hatten, frisch und gesund und höchst befriedigt von ihrem Besuche des alten Vaterlandes wieder nach hier zurückgekehrt. Auf lebhaften und jungen Männern, die hier in Texas aufgewachsen sind, wie Herrn W. Clemens, mußte natürlich das deutsche Industrie-, Kunst- und Volkstleben einen großartigen und fast übermächtigen Eindruck machen, und Herr Clemens scheint auch keine Gelegenheit veräußt zu haben, dies alles zu erfahren und zu genießen. Krupp's berühmter Eisenhammer und Gießereien, die brillanten Opern Perlins und vor allem der großartige Triumphzug der deutschen See- und Luftfahrt in Berlin gaben die beste Gelegenheit, die Größe des deutschen Volkes zu würdigen.

Einige Tage nach der Ankunft des Herrn Clemens traf Herr S. Geißler von seiner deutschen Reise hier ein und brachte eine Menge vortrefflicher Photographien, interessante deutsche Musik, wundervolle kleine Bilderwerke und eine Anzahl deutscher Singvögel mit.

Ueber zwei andere Neu-Braunfeller, welche gleichfalls dieses Frühjahr nach Deutschland gereist waren, nämlich Herr R. Vechem und Herr C. Benzel, erfahren wir, daß letzter am 4. Oktober von Europa nach hier abgereist ist und der erste noch nicht bestimmt hatte, ob und wo er in Deutschland verbleiben wolle.

Am 17. September dieses Jahres starb zu Heidelberg Herr Hermann Arnold Heinrich Runge, 50 Jahre alt. Herr Runge kam nach Texas im 1843 und ging nach einem kurzen Aufenthalt in Galveston nach New Orleans. Er kam wieder nach Texas im 1847 und etablierte sich in Indianola mit seinem Bruder, und der Firma S. Runge & Co., in welcher er Teilhaber war bis 1866, aber sich seiner Gesundheit wegen vom Geschäft zurückzog und in Europa lebte.

Touristen in Deutschland.

Der Berliner „Lokal-Anzeiger“

schildert in einem Artikel die Leiden der Touristen, die auf ihren Reisen in Deutschland einen wahren Kampf ums Dasein führen. Die Zahl derer, die in diesem Jahre auf Reisen gegangen sind, ist der allgemein verbreiteten Ansicht wegen, daß man betreffs der Lebensmittel unüberwindlichen Hindernissen begegnet werde, etwas beschränkt und doch haben es viele riskiert, die allerdings, wie man in dem Artikel des „Lokal-Anzeiger“ zwischen den Zeilen lesen kann, aber auch dünner von ihren Touren zurückkehrten. Weiter heißt es da:

Es ist sehr schön und gut, wenn ein Tourist instande ist, seine eigenen Lebensmittel, Zucker, Seife u. s. w. mit sich zu führen; was aber eine nur kurze Tour voraussetzt. Denen, die abreisten, um eine mehrwöchentliche Vergnügungsreise zu machen, harrten zahlreiche, bittere Enttäuschungen. Die Eingeborenen der verschiedenen von Touristen frequentierten Gegenden waren entschlossen, dafür zu sorgen, daß die Anwesenheit von Fremden innerhalb ihrer Mauern den einheimischen Lebensmittelvorrat nicht verringere.

Der Lokalanzeiger tadelt die Kurortsverwaltungen und Hotelbesitzer, die mit wenig Rücksicht auf die Wahrheit, Besucher zum Kommen veranlassen. Sie versprachen Lebensmittel, wo keine vorhanden waren, sie malten Bilder des Ueberflusses, wo Not und Mangel ihre düstern Schatten über den Ort warfen. Ausgezeichnete Luft ist vorhanden, auch der Reiz der Landschaft die freundliche Begrüßung des Wirtes; aber was ist ein Lächeln, was Scenerie und „frische Luft“, wenn der anspruchsvolle Magen nicht befriedigt werden kann? In zahlreichen Fällen kam es zwischen den Hoteliers und den Gästen wegen des großen Unterschieds zwischen Versprechen und Halten zu unangenehmen Szenen. Gäste waren oft gezwungen, in den umliegenden Dörfern selbst auf Proviantierung auszugehen und selbst hier passierte infolge der Taktlosigkeit der Besucher manche Unannehmlichkeit. Besuchern mit genügenden Geldmitteln gelang es häufig, Lebensmittel zu exorbitanten Preisen zu erlangen, während Leute mit bescheidenen Mitteln nichts ausrichten konnten. Polizeiverordnungen halfen da wenig und alles, was den meisten Besuchern übrig blieb, war, Geduld zu haben und Vernunft anzunehmen. Sollten Besucher, schließt der „Lokal-Anzeiger“, mit Erwartungen und Ansprüchen, die durch die gegenwärtige Not nicht gerechtfertigt sind, solche Orte aufsuchen und durch ihre Anwesenheit die übliche Nahrungsmittelversorgung gefährden, kann man ihnen nur raten, nach auf zu kommen, wo das Leben vielleicht lebenswerter ist.

Ward's Remedy.

Seit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für Cholera, Malaria, Kolik, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, chronische Diarrhöe und alle Darmbeschwerden. 25c und 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht echt ohne die Handelsmarke „Winslow Ward“.

Montag und Dienstag, den 9. und 10. Oktober findet in Seguin das 32. jährliche Sängerverein des territorialen Gebirgs-Sängerbundes statt. Der Seguiner Lieberfranz ist der festgebende Verein. Am Montag Abend und am Dienstag Nachmittag finden Konzerte in der Halle des Seguiner Regelsvereins statt. Für Dienstag Vormittag steht ein großes Freikonzert auf der Plaza auf dem Programm. Ein großer Fall am Dienstag Abend beschließt die Festlichkeiten.

Die Commissioners' Court von Kendall County hat \$1000 bewilligt für die Anstellung eines „Farm Demonstration Agent“ nach dem Plane des Ackerbau-Departments der Ver. Staaten. 126 Counties im Staate haben dies bis jetzt gethan, und der Ertrag der Landwirtschaft soll sich infolgedessen in diesen Counties bedeutend gehoben haben.

Warum

Geld in der Bank tot liegen lassen, wenn man diese schöne Farm — 900 Acker, 700 in Kultur — so billig kaufen kann? J. D. Coof, Sinton, Texas.

Warum

Geld in der Bank tot liegen lassen, wenn man diese schöne Farm — 900 Acker, 700 in Kultur — so billig kaufen kann? J. D. Coof, Sinton, Texas.

Zur gefälligen Beachtung!

Wegen jüdischer Feiertage wird unser Geschäft Donnerstag, den 28. September, Freitag, den 29. September und Sonnabend, den 7. Oktober geschlossen sein.

Jacob Schmidt,
Special Dry Goods Store, Neu-Braunfels, Texas.

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Bruders Herrn Johann Joseph Halm ihre Teilnahme erwiesen, besonders aus Frau Doulton und Frau Henry Siltmann für ihre aufopfernde Pflege, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Apfel!

Eine Carladung löse Äpfel beim Buschel und in beliebiger anderer Quantität billig zu verkaufen. Bitte Sack mitzubringen.
Julius Will.

Achtung, Farmer!

Nächste Woche werden wir nur Dienstag, Donnerstag und Samstag ginnen.
Farmers Gin Ass'n.

Achtung Farmer!

Von Montag, den 2. Oktober an werden wir nur noch Dienstags, Donnerstags und Samstags ginnen.
Comal County Farmers Union Gin Co.

Berlangt,

ein gutes Mädchen. Guter Lohn. Frau Hermann Clemens, 2506 Rio Grande Str., Austin, Texas.

Aufruf.

Alle Bürger von Comal County, welche dem zu gründenden Hughes Club beizutreten wünschen, werden eruchtet, am Sonnabend Abend, den 30. September um 8 Uhr im Courthouse zu erscheinen.
Otto Heilig, Chairman
Republican Co. Cr. Com.



A Better Finish
Than the Natural Grain

Can easily be obtained on doors, old floors and woodwork by using Chi-Namel (the varnish made in all colors) and our new patent staining process. Easy work for the amateur. No technical training necessary.
Made by The Ohio Varnish Company, Cleveland, O.
J. JAHN

Notiz.

\$50.00 Belohnung Demjenigen der mir die Person bringt, die das Verbrechen aufmachte, daß ich die Focken habe.
D. Stahl.

Photographie- und Kodak-Arbeit

in guter Ausführung und zu maßigen Preisen liefert.
F. Blümel,
Photograph
411 Castell Str.
vormals H. Hildebrandt.

Der große

5, 10, 15 u. 25c Variety Store
in dem neugebauten Store-Gebäude neben Prinz Solms Hotel ist jetzt eröffnet. Telephon 455. In Verbindung damit haben wir auch einen

Grocery Store

mit freier Ablieferung. Prompte und zuvorkommende Bedienung zugesichert. Telephon 455.

Peter Nowotny jr.

Millinery-Ausstellung

Donnerstag u. Freitag, September 28. u. 29.

Alle Damen der Stadt und Umgegend freundlichst eingeladen, die Herbst- und Winter-Hüte anzusehen. Eine sehr große Auswahl in billigen Schulhüten. Kommt und überzeugt Euch.

Frau Otto Pfanstiel
In Minnie Reinartz' Millinery-Gebäude.

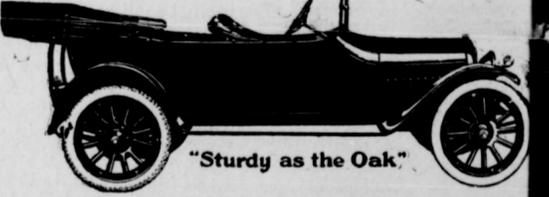
Bon Ton Millinery

Herbst-Gröffnung

28. und 29. September.

Elegante Moden für Damen und Kinder.
Frä. Nowotny & Hoecke
Eigentümerinnen.

Henne-Gebäude. 526 San Antonio-Str.



Oakland Light Sixes

Modell 32 Touring und Roadsters, \$795.00 f. o. b. Fabrik
Modell 50 Touring und Roadsters, \$1585.00 f. o. b. Fabrik

Alle Modelle mit Delco Ausstattung. Verlangen Sie eine Demonstration und überzeugen Sie sich. Wir sind jetzt vorbereitet, wirklichen Dienst an Autos jeden Fabrik zu geben. Delco eine Spezialität. Batavia und Republic Reife.
Zufriedene Kunden unser Motto.

Zoeller-Sands Auto Co

Verteiler von Oaktlands. Phone 19.

Zu verkaufen.

Mein Pferd und Wagn. Auch zwei schön gelegene Lots in der Point.
Otto Heilig.

Zu verkaufen.

Meine Farm, eine Meile von land, enthaltend 185 Acker, 170 Kultur. Um nähere Auskunft man sich an
A. F. Garbrecht, Rose, Texas.

Zu verkaufen.

Gaus No. 202 Kirchen-Str. Räume, Badzimmer, elektr. Licht, Wasch- und Holzhaus. Bei 709 Seguin-Strasse.

Lokales.

Am Freitag Abend gegen 6 Uhr zeigten sich Rauchwolken am Horizont in der Richtung nach Seguin zu, und gleich darauf wurde die Braunkeller Feuerwehr telephonisch zur Hilfe gerufen. In der nächsten Minute war die große Automotiv-Feuerspritze unter der Direktion des Chief Adolph Henne und seiner Assistenten unterwegs nach Seguin und traf dort zeitig genug ein, um sich nicht nützlich machen zu können. Die Ursache geht aus dem Bericht hervor, den die „San Antonio Express“ von ihrem Seguiner Korrespondenten über das Feuer erhalten hat und der in deutscher Uebersetzung wie folgt lautet:

Seguin, Texas, 22. September.— Ein großes Schadenfeuer brach heute hier in der Anlage der Rundballen-Gin-Gesellschaft aus, und die Gebäude sowohl wie die Maschinen der Anlage sind ein vollständiger Verlust. Der Wert der Anlage wurde auf \$10,000 geschätzt. Baumwolle im Werte von \$15,000 wurde zerstört. Die Geschäftsräume, das Lagerhaus und die Cornmühle der „Seguin Milling and Power Company“ erlitten einen Verlust von annähernd \$10,000. Es wurde nach Neu-Braunfels um Hilfe telephoniert und diese Stadt schickte ihre Auto-Feuerspritze, deren Pumpe ein Ausbreiten des Feuers nach der großen Compresse und anderen benachbarten Industrieanlagen verhinderte.

Unser Reisender Herr C. W. Ahrens bereist diese Woche die Gegend von Lockhart, Kyle, Needville u. s. w. Freundliches Entgegenkommen unserem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Dank verpflichtet.

Herr Berthold Trenkelbach hat sich entschlossen, Texas zu verlassen und nach seiner früheren Heimat im nördlichen Wisconsin zu ziehen.

Frau F. J. Raier ist nach San Antonio gezogen.

Bei Herrn Ed. Reeh und Frau, geb. Poerner, ist am 20. September ein Söhnlein angekommen.

Bei Herrn Gus. Stollwerck jr. und Frau, geb. Pfeiff, ist am 20. September ein Söhnlein angekommen.

In letzter Zeit fliegen täglich Millionen von Schmetterlinge, alle in südlicher Richtung, durch Neu-Braunfels.

A. W. Steinbring bindet sein Pferd auch nicht mehr an, wenn er seine Freunde besucht. Das Tier, mit dem Herr Steinbring jetzt fährt, frisst Gasoline, ist trotz seiner Jugend schon voll ausgewachsen und bleibt ohne Anbinden stehen. Es schrickt beim Schnelllaufen nicht mehr als wenn es langsam geht. — Wir leben im Zeitalter des Automobils.

Am Dienstag kam ein Autostrad mit hinten angehängtem Wagen und fünfzehn Ballen Cotton an der Zeitungs-Office vorbei.

Herr Fritz Engelhard, ein prominenter und erfolgreicher Farmer von Cagle Lake, stattete in Begleitung unseres Legislatur-Repräsentanten Herrn L. S. Scholl der „Neu-Braunfels Zeitung“ einen angenehmen Besuch ab.

Vorrichtungsregeln gegen weitere Ausbreitung der Pocken werden mit der größten Sorgfalt durchgeführt und es ist für Besucher der Stadt absolut keine Gefahr vorhanden. Durch vorläufige Schließung der Schulen ist der Gesundheitsbehörde ihre Aufgabe erleichtert worden.

Wir machen besonders auf die Anzeige des Gebirgs- Sängervereins aufmerksam, welches am 9. und 10. Oktober in Seguin stattfindet.

Frl. Willie Simon wurde in der San Antonio-Straße von einem Automobil umgerannt und kam zwischen die Räder zu liegen. Soviel wir wissen, fand keine ernste Verletzung statt.

In der an der Castell-Straße gelegenen Cotton Yard der Farmers Gin Association sah die Tochter des Herrn Silmar Fischer Montag Nacht gegen elf Uhr ein Feuer. Nachforschungen zeigten, daß jemand eine Flasche Gasolin bei einem Cottonballen ausgegossen und diesen, wie herumliegende Streichhölzer zeigten, dann angezündet hatte. Wäre das Feuer nicht rechtzeitig entdeckt worden, so hätte der Schaden groß werden können. Es konnte noch mit einem Eimer gelöscht werden.

Es konnte noch mit einem Eimer gelöscht werden.

Kaut einem Regierungsbericht, den Herr Barzak erhalten hat, wurden in Comal County von der diesjährigen Ernte bis zum 1. September 3518 Ballen gemittelt, gegen 3011 im Vorjahre.

Deputy State Game Warden C. S. Beasley von Austin war Anfang dieser Woche hier, um Uebertretungen des Jagdgesetzes nachzuspüren. Herr Beasley sagte uns, daß der Staat das Gesetz streng durchführen werde.

Große Armeelastautos fahren jeden Tag auf dem Wege von oder nach Austin durch Neu-Braunfels.

Der City Health Officer Dr. A. Garwood teilt uns mit, daß nur elf Pockenfälle in der Stadt sind. Die sorgfältigsten Schutzmaßregeln sind getroffen. Die Bewohner im Allgemeinen lassen sich impfen und man darf hoffen, daß Neu-Braunfels bald wieder ganz frei von dieser Krankheit sein wird.

Resultat des Preischießens des Goodwin jr. Schützenvereins:

Aufgelegt:

1. Ben. Schumann	120
2. Chas. Schumann	119
3. Hugo Sattler	119
4. Joe Coreth	119
5. Louis Adams	119
6. Max Jonas	119
7. Egon Kirmse	119
8. Pete Komotny	118
9. Ferd. Syring	118
10. Bm. Pfeil	118
11. Alf. Weidner	118
12. Ernst Jipp	118
13. Ernst Schumann	117
14. Chas. Altwien	117
15. Alf. Kneuper	117
16. Bm. Behrend	117
17. Harry Wagenführ	117
18. Willie Hillert	116
19. S. Kreymerle	116
20. Ernst Ruedle	116
Booby, Fritz Lampe	78

Freihändig:

1. Mkt. Eidenroth	115
2. Ferd. Syring	113
3. Rich. Weidner	113
4. Harry Wagenführ	113
5. Hugo Sattler	113
6. Louis Adams	113
7. Ernst Ruedle	111
8. Max Jonas	109
9. Gus. Jandt	108

Mit ihrem geschätzten Besuche beehren uns Otto Reimars, Ad. Schriever, Julius Will, Frl. Roma Doeko, Alfred Soechting und Frau, Otto Heilig, P. W. Vogt, A. C. Jensen, W. S. Adams, Chas. Paetge, Ernst Schubert, Dr. Lehnhoff, Robert Kirmse, W. S. Meyer, Louis Dietert, Conrad Nidel, Hermann Haag, Theodor Kroelich, Robert Friesenhahn, Willie Nidel, Prof. Cardona, Frl. Clemmie Eiband, A. K. Garbrecht, Fritz Fischer, Berthold Trenkelbach, Frau C. Gruene, F. Kaufsch, Louis Reiningner, J. Schwandt, C. A. Eiband, Herrn. Kentsch, A. W. Steinbring, S. A. Rose, C. S. Beasley, Chas. Mariomund viele Andere.

Die vom Stadtrat angenommene Impfschein-Verordnung lautet in deutscher Uebersetzung wie folgt:

„Eine Verordnung, durch welche ein Impfschein für die Zulassung zur Schule verlangt wird.“

„Sei es angeordnet vom Stadtrat der Stadt Neu-Braunfels:

„Section 1. Keinem Kinde und keiner sonstigen Person soll der Besuch irgend einer öffentlichen Schule oder sonstigen Erziehungsstelle innerhalb dieser Stadt erlaubt werden, außer wenn solches Kind oder solche sonstige Person erst ein Certificat von einem gebührend befähigten Arzt vorweist, daß besagtes Kind oder besagte sonstige Person innerhalb sechs Jahren vor der Zeit, zu welcher besagtes Kind oder besagte sonstige Person Zulassung zur Schule wünscht, mit Erfolg geimpft worden ist. Das Certificat soll eine Beschreibung des Kindes geben, Alter und Nationalität, sowie welche Sorte Lymphe gebraucht wurde, angeben und alle sonstige Information enthalten, die der Stadtarzt verlangen mag; und der Stadtarzt soll zu diesem Behufe Formulare an alle Personen verabsorgen, welche dieselben nötig haben.“

„Section 2. Der Stadtarzt oder sein Assistent sollen ein Certificat einer solchen Impfung ausstellen, oder

die Nichtigkeit eines solchen Certificats beglaubigen, und solches Certificat, oder beglaubigtes Certificat, soll dem Superintendenten, Prinzipal oder Lehrer der Schule vorgelegt werden, zu welcher solches Kind oder solche Person Zulassung sucht, und zwar vor der Zulassung.“

„Section 3. Jrgend eine Person, welche ein Kind nach irgend einer Schule oder Erziehungsstelle innerhalb der Stadt schickt oder zu schicken versucht, ohne daß das Kind in Uebereinstimmung mit den Bestimmungen dieser Verordnung geimpft worden ist, und irgend ein Arzt, der einen falschen Impfschein ausstellt, und alle Personen, welche einem Kinde oder einer anderen Person Zulassung zu einer solchen Schule oder Erziehungsstelle gewähren ohne einen solchen Impfschein, sollen eines Vergehens schuldig sein, und nach Uebertretung dessen vor dem Stadtrichter um nicht weniger als zehn Dollars (\$10.00) und nicht mehr als hundert Dollars (\$100.00) für solches Vergehen bestraft werden, und jeder Tag, an dem die Uebertretung dieser Verordnung fortgesetzt wird, soll als separates Vergehen gelten.“

„Section 4. Öffentliche Gesundheitsinteressen erfordern sofortige Baffierung dieser Verordnung, und ein Dringlichkeitsfall ist hiermit erklärt und diese Verordnung zur ersten und letzten Lesung unterbreitet, und sie soll in Kraft und wirksam sein nach ihrer Annahme und Veröffentlichung für die vorgeschriebene Zeitdauer.“

„Angenommen und gutgeheißen heute, den 18. September A. D. 1916.“

Chas. Albes, Bürgermeister.

Beglaubigt:

Fritz Drübert, Sekretär.“

Diese Verordnung wurde am 22. September veröffentlicht und tritt zehn Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

City Health Officer Dr. Garwood teilt uns mit, daß man die Formulare für die Impfscheine bei ihm bekommen kann.

In der Nähe von Pine Bluff, Arkansas, wurde Herr Robert L. Rutherford von einem Reiter erschossen. Herr Rutherford war ein Bruder von Frau Felix Klappenbach von hier.

In San Antonio verehelichten sich am Samstag Herr Dr. S. Leonards von Neu-Braunfels und Frl. Agnes Giesede von San Antonio. Nach der Trauung trat das glückliche Paar eine Hochzeitsreise nach New Orleans und anderen Städten an.

Herr Karl Albes, Schatzmeister des Gegenseitigen Unterstützungsvereins bei Feuerschaden, hat die folgenden Beträge für Brandschaden ausbezahlt:

\$15.00 an Fred Mathis, dem unterhalb Seguin ein Teil eines Merikanerhauses durch Feuer zerstört wurde.

\$44.00 an Friedenskirche-Gemeinde in Guadalupe County für abgebranntes Waschhaus und Vorratshaus.

\$75.00 an Hermann Nosbrock, Marion Route 2, für niedergebranntes Kornhaus.

Widdling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: New York 15.95, New Orleans 15 1/2, Galveston 15.65, Houston 15.55.

Herr Pastor Mornhinweg wird am Samstag, den 7. Oktober, im alten Pfarrhause mit dem Konfirmandenunterricht beginnen. Alle Eltern, welche Kinder im entsprechenden Alter haben, werden freundlichst ersucht, sie gleich von Anfang an zu schicken.

Am Sonntag, den 8. Oktober, begehrt die hiesige deutsch-protestantische Gemeinde ihr diesjähriges Erntedankfest. Am Abend wird dann der Jugend-Verein eine musikalische Unterhaltung zum besten geben. Wir heißen jedermann bei uns herzlich willkommen.

In der Nähe von Hunter starb am Samstag, den 23. September im garten Kindesalter das Tochterlein Alwine Mathilde des Herrn Arno Sühndorf und seiner Ehegattin Minna, geb. Senff. Das teure Kindlein wurde am 17. September geboren. Aber noch an der Schwelle seines Lebens sich befindend, ist es in der

Nacht vom Freitag auf den Samstag an Krämpfen im garten Kindesalter von 6 Tagen entschlafen. Die kleine Leiche wurde am Samstag auf dem Yorks-Creeker Friedhofe unter zahlreicher Beteiligung zur letzten Ruhe gebettet, wobei Pastor Mornhinweg Worte des Trostes an die trauernden Hinterbliebenen richtete. Schmerzlich trauern über das frühe Hinscheiden des Kindleins die Eltern, ein Schwesterchen, die Großeltern von beiden Seiten, nebst zahlreichen Verwandten und Freunden.

Ado.

„Pearl BEER“

„WITHOUT A PEER Still Beats All Others“

„San Antonio Brewing Association“

Zweimal jede Woche erhalten wir die 6 verschiedenen Sorten „Stones Cakes“ frisch von der Bäckerei. Diese Sorten selbst zu backen mit jetzigen teuren Eiern und Butter ist unmöglich.

Ein Versuch wird dieses bestätigen.

52 2t Eiband & Fischer.

Alle Größen Zenterscheiben bei Pfeuffer-Holm Co.

Sieht euch die Steel Body Buggy an, etwas ganz neues, bei E. Heidemeyer.

Wenn man nach der Stadt geht um Einkäufe zu machen, so will man doch das Beste thun für sich, was man kann, deshalb sollte man nicht verfehlen, bei Pfeuffer-Holm Co. vorzusprechen, bevor man kauft.

Firestone Rubber Tires werden ausgegogen bei J. Schwandt.

Dr. P. Sachs, deutscher Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden, wird Sonntag, den 8. Oktober im Krankenhause sein.

Ja, für \$7.50 kauft man schon einen guten Anzug bei Pfeuffer-Holm Co.

Zu verkaufen.

Neu jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Mahlmühle; sowie auch Soa-hofer, Sager zum Füttern und Ransfas-Corn in beliebiger Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen. Jof. Landa.

Verlangt, sofort, guter Mechaniker und Selter, bei Gerlich Auto Co.

Man ist es sich selber schuldig, die Knechtchen-Anzüge anzusehen bei Pfeuffer-Holm Co., bevor man kauft.

„Pearl BEER“

„WITHOUT A PEER Still Beats All Others“

„San Antonio Brewing Association“

Der Lone Star Kegelerverein hat beschlossen, am letzten Samstag im Oktober sein jährliches Buterfest abzuhalten. Anzeige folgt später. It

Daselbe Vertrauen, welches wir in unsere \$15, \$17 und \$20 Anzüge haben, haben wir auch in unsere \$7.50, \$10.00 und \$12.50 Anzüge für Männer, und so sagen wir auch hier: seht Euch die Anzüge für \$7.50, \$10.00, \$12.50 anderswo an, bevor Ihr bei uns kauft; und es wird uns nicht schwer fallen, Euch zu überzeugen, daß wir die richtigen Anzüge zu den richtigen Preisen haben.

Pfeuffer-Holm Co.

Sehen erhalten eine Carladung Avery Sulky Pflüge und „Indiana“ Disc Drills mit den neuesten Verbesserungen. 51 3 Sands & Co.

Kochöfen, Heizöfen, und alle Sorten Dientrohe bei Pfeuffer-Holm Co.

Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer.

Der große 5, 10, 15, und 25 Cents Variety Store, sowie der Grocery Store in dem neuen Gebäude, neben Prinz Solms Hotel, ist jetzt eröffnet. Freie Ablieferung. Telephone 455. Gute frische Waren, zuverlässigste prompte Bedienung. Das Publikum ist freundlichst eingeladen. Peter Nowotny jr.

„Pearl BEER“

„WITHOUT A PEER Still Beats All Others“

„San Antonio Brewing Association“



Anzüge für Knaben.

WOOLWEAR, WOOLWEAR.
Diese Schutzmarke ist hier seit 5 Jahren eingeführt und wir können mit Stolz sagen:
„Unsere Verkäufe sind die Beweise, daß nicht nur die Knaben diese vorziehen, sondern auch die Eltern.“
Eine schöne große Auswahl jetzt wieder an Hand.

Eiband & Fischer.

Etwas Nützlichches

für diejenigen, die zur Schule reifen.
Eine WATERMAN'S IDEAL FOUNTAIN PEN,
\$2.50 und aufwärts.
B. E. Voelcker & Son

RECKWITH-CHANDLER'S
QUICKSPAR
Der „Waterproof Varnish“ für im Hause und im Freien. Probirt ihn. Inm. Verkauf bei C. J. Ludwig, Phone 154.

Mitchell Wagen
Der einzige gute Wagen der gemacht wird.



Sehen eine Carload erhalten mit niedrigen Rädern und breiten Reifen, und regulärem Reifen-Truck mit Cottonframe.
Ebenfalls Buggies und Surreys, zu den niedrigsten Preisen.

Sands & Co.

Alle Schulbücher,
die in den hiesigen und in allen Landschulen gebraucht werden, und

Alles für die Schule
bei

H. V. Schumann,
Apotheker,
Neu-Braunfels, Texas.
Man verlange einen Regal Prämien-Katalog.

Eine Tapirjagd.

Von Friedrich S. Bafelen.

(Schluß.)

Der Lärm der Vögel über uns verstaumte, und rasch wurde es dunkel um uns her.

„Abelante! — Vorwärts, vorwärts!“ drängte mein Gefährte.

Im Lauffschritt eilten wir mehrere Minuten weiter; dann öffnete sich vor uns abermals eine schmale Lichtung. Ich wollte auch hier meinen Lauf fortsetzen; aber Federico Alfonso packte mich am Arm.

„Halt, Freund!“ rief er. „Noch einige Schritte, und Ihr sitzt bis an den Hals im Sumpf. Wir sind am Ziel, am Ufer einer Lagune, die nur in der Regenzeit und einige Monate nach derselben mit dem Orinoko verbunden ist. Seht! Drüben ist das Wasser frei von Pflanzen, Ihr erkennt es kaum noch in der Dämmerung; dorthin gehen die Tapire zum Baden. Wiege San Hilario auch heute einen solchen Bierschinken! Doch vor Mitternacht wird das wohl nicht geschehen, deshalb können wir es uns vorerst bequem machen. Vamos!“

Der Aufforderung folgte ich mit Freuden. Stark angestrengt hatte mich der Lauf. Aber weder dieser noch mein eifriges Rudern vorhin auf dem Flusse hatten einen Tropfen Schweiß bei mir hervorgerufen, und die unerträgliche, innere Hitze schien noch zuzunehmen.

Wir lezten unser Jagdgerät ab und lehnten unsere Büchsen an einen am Boden liegenden Baumstamm, auf den wir uns niederließen. Mein Begleiter holte dann seine mitgenommene Lebensmittel hervor, und gemächlich begannen wir zu speisen.

Mittlerweile war es vollständig Nacht geworden. Die Sterne leuchteten jedoch am klaren Himmel, der auch hier über die Lagune zwischen den Bäumen hindurchblickte, so hell, daß wir die Gegenstände in nächster Nähe erkennen konnten. Sehr bald erhellte dann auch der Schein des aufsteigenden Mondes den Wald.

Kein Laut regte sich jetzt; nur singend und hummend umschwärmten uns die Moskito's, und leise rauschend strich ein östlicher Wind durch die Wipfel der Bäume.

Nach der Wahlzeit, die ich sehr bald beendet hatte, da es mir an Erythrit fehlte, streckte ich mich auf dem Boden aus und schloß die Augen, nachdem ich mein Gesicht gegen die lästigen Insekten mit einem Tuch bedeckt und die Hände in die Beinleider taschen gesteckt hatte. Ich war müde, und schon nach kurzer Zeit schlummerte ich ein.

Durch ein Geräusch ähnlich dem Rollen eines in der Ferne eine Pralle passierenden Eisenbahnwagens wurde ich wieder geweckt; es klang näher und näher, um sich dann nach einer Weile wieder mehr und mehr zu entfernen, bis es gänzlich verstaumte. „Araguatos!“ räumte mir mein Freund zu, der auf einem Baumstamm sitzend, seine Büchse quer vor sich auf den Knien hielt.

Die Lagune und deren jenseitiges Ufer waren jetzt vom Monde taghell erleuchtet, während wir uns im Schatten befanden.

„Sehr günstig ist unser Platz,“ fuhr Federico Alfonso flüsternd fort. „Deutlich werden wir den Tapir sehen, wenn er an das Wasser tritt, und bei dem östlichen Winde wird das Tier uns auch nicht wittern.“

„Rasch setzte ich mich gleichfalls auf den Baumstamm und nahm meine Büchse schußbereit zur Hand. Aber merkwürdig! Ich spürte deutlich, daß mir die Jagd inzwischen ganz gleichgültig geworden war. Die Hitze in der Sonnenhitze nach Puerto de las Tablas mußte mich doch sehr erschöpfen haben. Nun fühlte ich gar auch noch zwei schmerzhaftige Stiche am rechten Auge und linken Nasenflügel, die keinesfalls von Moskito's herrühren konnten. War es denn noch nicht genug, daß diese mich so niederträchtig stachen? Wohl Kerger begann ich auf den Wörtern, nächsten Jagdausflug, welchen ich gar nicht beachtlich hatte, im stillen zu schelten.

Eine lange Zeit berrann, und wieder hatte ich geschlafen, denn heftig wurde ich zusammen, als ich mich am Arm erfasst fühlte.

Dicht mit seinem Munde an meinem Ohr, flüsterte kaum vernehmbar mein Gefährte: „Geht acht! Er ist in der Nähe.“

Daß dieses „Er“ ein Tapir sein sollte, nahm ich stillschweigend an, und jetzt hörte ich auch im gegenüberliegenden Walde den mir bekannten, kurz ausgestoßenen, grunzenden Ton des Tieres, der sich gleich darauf deutlich und näher wiederholte; dann glaubte ich unter den der Lagune zunächst stehenden Bäumen einen dunklen Körper zu erkennen.

Ein leichter Stoß Federico Alfonso's in meine Seite überzeugte mich, daß ich mich nicht täuschte, und nun rechte ich in mir doch wieder der Jäger. Ich hob die Büchse, aber mein Freund drückte sie sanft nieder und schüttelte den Kopf. Er wollte den Tapir wohl erst weiter hervorkommen lassen.

Eine Minute nach der andern verging, das Tier rührte sich nicht vom Fleck; aber mitunter ließ es den grunzenden Ton hören.

Da knakte drüben wieder ein Zweig und der Tapir war verschwunden.

„Diablo!“ brummte mein Gefährte leise vor sich hin.

Nach einer Weile ertönte das Grunzen aufs neue, und plötzlich — ich erschraf fast — stand der Tapir uns gegenüber im hellen Mondschein.

Es war ein großes, ausgewachsenes Tier, beinahe zwei Meter lang und fast ein Meter hoch; deutlich war die braune Färbung der spärlich behaarten Haut zu erkennen. Unruhig wandte es den Kopf nach allen Seiten und sog, die rüffelartige Nase bebend, tief die Luft ein. Witterte es uns vielleicht? Noch wenige Schritte lief es dem Wasser zu, und jetzt gab mir Federico Alfonso einen Wink zu schießen.

Schnell lag meine Büchse im Anschlag; doch als ich das linke Auge schloß und zielen wollte, sah ich weder Bitter noch Korn meiner Waffe. Alles verschwamm vor meinem Auge, und ich ließ die Büchse wieder sinken.

Der Tapir hatte sich unterdessen ganz dem Wasser genähert; aber nun wandte er sich haltig um; in demselben Augenblick flog aus dem dunklen Dickicht ein großer, langgestreckter

Körper auf ihn zu. Er stieß einen lauten Schrei aus; zugleich erklang ein kurzes, dumpfes Gebeul.

Ich traute meinen Augen kaum. Ein buntgefleckter Jaguar hatte mit den scharfen Krallen seiner Vorderbeine den Tapir gepackt und seine Zähne in den Nacken des Tieres geschlagen. Da krachte neben mir ein Schuß, dem ein furchtbares Gebeul des Jaguars folgte, welcher seine Beute freigab und sich taumelnd, den Hals weit vorgestreckt und die glühenden Augen auf uns gerichtet, dem Wasser näherte, während sich seinem weitgeöffneten Nacken ein röhrendes Knurren entrang.

„Geht ihm den Rest!“ sagte Federico Alfonso hastig. „Eine Kugel sitzt ihm bereits im Schädel.“

Wieder hob ich die Büchse; doch ich war offenbar auf dem rechten Auge blind. „Schießt Ihr!“ gab ich schnell zurück. „Ich vermag nicht zu zielen.“

Mein Freund begann sich nicht lange, Donnernd und, wie das erste Mal, im Walde mehrfach laut widerhallend, entlauf sich sein Schuß, und mit einem erlösenden Gebeul brach der Jaguar zusammen.

Schon nach dem ersten Schusse waren hoch oben in den Baumwipfeln einige ängstliche Stimmen laut geworden. Jetzt erhob sich überall ein gewaltiger Lärm. Vögel, flatterten, schrien, pfliffen und krächzten. Dicht vor uns spritzt das Wasser hoch auf, und der breite Schanz eines Krokodils tauchte empor; gleichzeitig erscholl rings um uns her das trommelartige Geschrei der Brüllaffen.

Doch sehr bald verstaumte der Lärm wieder. Die Brüllaffen entfernten sich; das Wasser vor uns glättete sich. Hier und dort krächzte oder flatterte noch ein Vogel; dann war alles wieder still.

San Hilario war mit uns; am nächsten Sonntag werde ich dem lieben Seiligen eine Kerze,“ sagte mein Freund, indem er sich vergnügte die Hände rieb. „Das nenne ich Glück! Seht, der Tiger regt sich nicht mehr, und dazu haben wir für meine Nasebrenn Tapir, der —“ er stockte und blickte schärfer nach der anderen Seite der Lagune. „Diablo! Wo ist das Tier denn geblieben?“

Mit diesen Worten lief Federico Alfonso am Rande der Lagune entlang. Ich folgte ihm nicht. Meine Beine waren mir wie gelähmt, und außerdem peinigten mich heftige Schmerzen im Gesicht.

Nach einiger Zeit erschien mein Freund am jenseitigen Ufer, wo er forscht unterfuhr. „San Hilario erhält die Kerze nicht,“ rief er dann ärgerlich herüber. „Der Tapir ist fort. Caramba!“ Und nun begann er zu fluchen — kaum ist eine Sprache so wortreich, um dem Kerger Luft zu machen, wie die spanische — und erschalt und fluchte noch, als er nach geräucherter Weile, den erlegten Jaguar hinter sich herschleifend, zu mir zurückkehrte. „Wie wird uns Nabel nun empfangen!“ rief er wütend. „O, San Hilario! Verlaß dich einer auf dich! Es war dumm von mir, daß ich dem Heiligen nicht vorher die Kerze versprochen; dann läge vielleicht jetzt anstatt des Tigers der Tapir hier. Ist übrigens ein schönes, großes Tier, der Tiger, und stolz bin ich besonders auf den letzten Kernschuß, der ihm schnell das Lebenslicht ausblies. Kerger — Caramba! Lieber wäre mir, meiner Nabel wegen, der Tapir. Na, vielleicht finden wir ihn dennoch morgen früh,“ fügte er, sich tröstend hinzu.

„Möglich ist es,“ entgegnete ich und streckte mich wieder auf dem Boden aus; „ich glaube es jedoch nicht. Der Tapir gehört zu den Dickhäutern, und die können viel vertragen.“

„Ihr seid heute so gleichgültig gegen alles, ganz anders wie sonst,“ sagte Federico Alfonso mit leisem Wurm. „Mein Weib hat Euch wohl mit ihren unbedachtsamen Worten geärrert, nicht wahr?“

„Nicht eine Sekunde,“ versetzte ich lachend, indem ich mir das Tuch wieder über das Gesicht breitete und meine Hände wieder in die Beinleider taschen versenkte. „In dieser Beziehung zähle ich mich auch zu den Dickhäutern, denn dergleichen prallt an mir ab wie Borhin wahrscheinlich die Krallen des Tigers an Euren Tapir. Nein! Müde bin ich; dazu peinigt mich dieses vermaledeite Insektenpaar. Schlafen will ich, schlafen! Geht

te Nacht!“

„Gute Nacht!“ brummte mein Freund. Er traute vielleicht meinen Worten nicht, und dachte nun gewiß nicht sehr liebevoll an seinen „Schmetterling“ daheim.

Ich schlief sofort ein und erwachte erst wieder von dem Lärm der die aufgehende Sonne begrüßenden Vögel. Schon war es vollkommen Tag. Ich wollte aufspringen; aber nur mit Mühe vermochte ich mich zu erheben, und dabei verspürte ich ein schmerzhaftes Gefühl in allen Gliedern. Mein Kopf brannte mir wie Feuer, und in meinen Ohren klang ein Summen und Brausen.

Mein Gefährte befand sich nicht bei mir. Ich rief wiederholt seinen Namen; auch das kostete mich Mühe. Meine Stimme war wie eingeerstet. Matt wie nach einer überanstrengenden Arbeit nahm ich auf dem Baumstamm Platz, vor dem das frisch abgehäutete Fell des Jaguars lag.

Gleich darauf kam mein Freund aus dem feillichen Gestrippe hervor. „Guten Morgen, Senor!“ grüßte er. „Ich habe noch einmal nach dem Tapir gesucht, aber es —“ entsetzt unterbrach er sich — „Dios mio! Wie sieht Ihr aus! Eure eigene Mutter würde Euch nicht erkennen, wenn sie Euch jetzt sähe.“

Unwillkürlich tastete ich nach meinem Gesicht und fühlte, daß es vollständig verschwollen war. Doch es war mir gleichgültig; es war mir überhaupt alles gleichgültig. Das sagte ich auch meinem Gefährten, der mit besorgter Miene nach meiner Hand und Stirn sah.

„Kommt!“ rief er bestürzt. „Wir müssen so rasch wie möglich fort von hier. Ihr habt im höchsten Grade das Fieber, Senor.“

Da mochte er recht haben; aber auch das kümmerte mich nicht. Am liebsten hätte ich mich sogleich wieder niedergelegt.

Einige Minuten später taumelte ich an der Seite Federico Alfonso's, der auch meine Büchse, mein Jagdgerät sowie das Tierfell trug, und zuletzt auf ihn gestützt, weil meine Kräfte mich verlassen wollten, durch den Wald nach unserm in der anderen Lagune liegenden Pongo. Ich weiß auch noch, daß ich in demselben wiederankam, dann verlor ich das Bewußtsein, und nun jagten wilde Träume durch mein Hirn. Bald stand ich wie gelähmt, entlötheten Hauptes in der Sonne, die ihre glühenden Strahlen auf meinen Kopf herabsandte, bis es mir war, als kochte alles darin, bald befand ich mich der zornigen, nach Atem ringenden Nabel gegenüber, und versicherte ihr immer wieder, daß wir ihre Wege auf der Tapirjagd gehen seien. Dann hatte der Jaguar mich statt des Tapirs gepackt, und schließlich lag ich festgebunden am Boden, und meines Freundes Weib reichte mir einen Trank, mit dem sie mich vergiftete wollte.

Gewaltig bemühte ich mich, die Traumbilder zu verschleudern und den



Man pflicht die feinsten Früchte mit der größten Sorgfalt.

Man ist im höchsten Grade vorsichtig im Reinigen, Sühnachen, Kochen und in Flaschen Züllen, damit das Eingemachte gut werde.

Alles dieses ist jedoch verlorene Mühe, wenn man die Gefäße nicht mit bester Verfertigung staub- und feimfrei hält und Feuchtigkeit und Schimmel ausschließt.

TEXWAX

schützt das Eingemachte.

Dieses reine, weiße, geschmacklose Wachs verfestigt die Gefäße und Flaschen — hält das Aroma der Früchte fest — und hält Staub, Schimmel und Feuchtigkeit heraus.

Es hält Ihr Eingemachtes frisch und wohlschmeckend, bis Sie es für den Tisch gebrauchen wollen.

Holen Sie Texwax in Pfund-Packeten vom nächsten Texaco-Handler. Er hat noch andere Texaco-Produkte für Heimgebrauch.

THE TEXAS COMPANY

Houston, Texas

Distributing Points Everywhere

bleisweren Schlaf von mir abzuschütteln. Lange war es vergeblich; doch hartnäckig versuchte ich es immer wieder, und endlich gelang es mir. Ich öffnete die Augen und schaute verwundert umher. Auf einem Feldbette lag ich in einem kleinen Gemache, das durch ein vergittertes Fenster erblickt wurde. Neben mir saß mein Freund und Jagdgenosse und sah mich besorgt und forschend an.

„Wo bin ich?“ fragte ich.

„O, gelobt sei San Hilario! Jetzt hat er geholfen, nun ist ihm die Kerze vorher verprochen,“ erwiderte Federico Alfonso erheitert. „Das Fieber ist gebrochen; Schweiß perlt auf Eurer Stirn. Nein, nein! Verhaltet Euch still, Senor! Sprecht nichts! Ihr seid bei mir in meinem Hause.“

„Und Nabel? warf ich ein.“

„Ist sanft und folgiam wie eine reuige Sünderin. Tag und Nacht hat sie Euch gepflegt wie eine Mutter.“

„Tag und Nacht?“ wiederholte ich erstaunt.

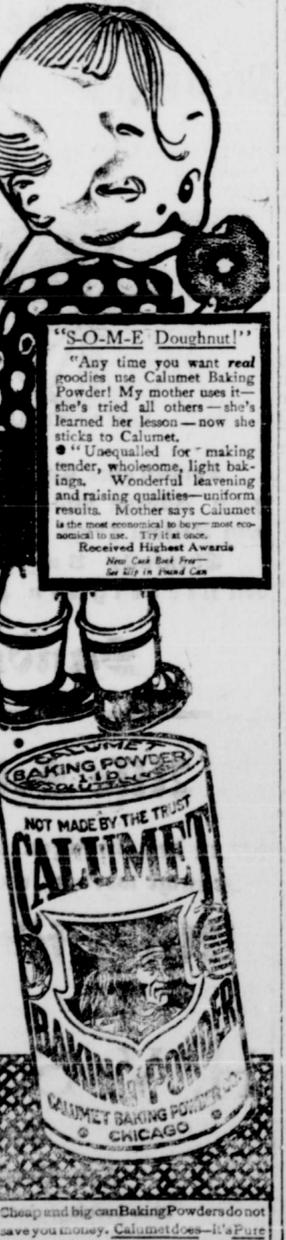
„St! Fragt nicht weiter, es könnte Euch schaden. Senor, Ihr sollt alles erfahren.“ Und nun erzählte er, daß er vor drei Tagen mit mir beimgefahren und von seinem Weibe fürchtbar empfangen worden sei; als sie dann aber gehört, daß ich vom Fieber befallen und ich ihr gleich darauf mit dem durch die Stiche der Insekten entstellten Antlitz in das Haus getragen worden wäre, habe sie sich wie durch Zauber verändert.

So weit hatte er berichtet. Da erschien Nabel ängstlich im Zimmer; doch sobald sie bemerkte, daß ich bei Bewußtsein und fieberfrei war, hellte sich auch ihre Miene auf; dann gab sie ihrem Gatten einen Wink, sich zu entfernen, ergriff meine Hand und hat mich um Verzeihung. Ihr habe ich meine Krankheit zu verdanken, stammelte sie, denn sie habe mir in ihrem Zorn das Fieber angewünscht. Nie wolle sie wieder etwas dagegen einwenden, wenn ich mit ihrem Ranne zu jagen wünschte, und ich solle nur künftighin, so oft es mir beliebt, mit dieser Absicht zu ihm kommen.

Ich ließ sie bei dem Glauben an ihre Schuld. Mit rührender Sorgfalt pflegte sie mich weiter während der zehn Tage, die ich noch bei ihr und meinem Freunde verleben mußte, bevor ich mich kräftig genug fühlte, heimzukehren.

Ihr Wort hat sie gehalten. Noch mehrmals verführte ich ihren Gatten zur Jagd, und lächelnd ließ sie uns ziehen.

Federico Alfonso war, während wir dem edlen Wildwerk fröhnten, dann doppelt vergnügt, und als wir zum letztenmal beisammen waren, gestand er mir, sein „Schmetterling“ sei vollständig verwandelt. Heute wäre er wirklich ganz Herr im Hause, und die für mich so unglücklich verlaufene Tapirjagd habe ihm Glück gebracht.



"S-O-M-E Doughnut"

"Any time you want real goodies use Calumet Baking Powder! My mother uses it—she's tried all others—she's learned her lesson—now she sticks to Calumet."

• "Unequaled for" making tender, wholesome, light bakings. Wonderful leavening and raising qualities—uniform results. Mother says Calumet is the most economical to use—most economical to use. Try it today. Received Highest Awards. New Cak Bkng Pwdr—Get Bkng in Pkngd Cans.

NOT MADE BY THE TRUST

CALUMET

CALUMET BAKING POWDER CHICAGO

Cheap and big can Baking Powders do not save you money. Calumet does! It's Pure and far superior to sour milk and soda.

Erläuterungen

sollten „im Keime ersticht“ werden, denn wenn ihnen nicht Einhalt geboten wird, können schlimme Folgen entstehen. Zahlreiche Fälle von Schwindel, Pneumonia und anderen gefährlichen Krankheiten lassen sich auf eine Erkältung zurückführen. Beim ersten Anzeichen einer Erkältung schütz Euch, indem Ihr Euer System gründlich reinigt mit ein paar Dosen von

THE FORD'S BLACK-DRAUGHT

dem alten, zuverlässigen, vegetabilischen Leger-Draught.

Dr. Chas. A. Magland in Madison Heights, Va., sagt: „Ich gebrauchte The Ford's Black-Draught für Magenleiden, Unverdaulichkeit und Erkältungen und finde es die beste Medizin, die ich je gebraucht habe. Sie bereinigt einen alten Mann vollständig.“

Befehlt auf The Ford's, dem Originalen nach Echten.

*) Brüllaffen.

(Fortsetzung von Seite 3.)

meien ging dem anderen Charlen... Am nächsten Morgen wurde dann... Am nächsten Morgen war der... Am nächsten Morgen war der... Am nächsten Morgen war der...

halb fährt er jeden Morgen schon vor... Albert Soechting und Familie... John Metz macht dieses Jahr auch... August Abel war hart an der Arbeit... Nachher kam ich zu Julius Biesele... Walter Ebeling und Alfred Bauer... Dann besuchte ich Ab. Specht sen... Hermann Senze war am Zuder... Wer da denkt, daß der Eigentümer... Am Nachmittag besuchte ich dann... Gust. Stroemer hatte gerade einen... Carl Dreyer, was der Schüler... Ein junger Schriftsteller unterbreitete... Heble Lanne von schlechter Leber... Otto Braunholz und Richard Nolte... Allen denen, die es angeht: Da der Unterzeichnete den Einfall... Ward's Remedy... Aus Geronimo... Am 13. September nachm. anläßlich des Geburtstages des Herrn...

Billie Schubert in Geronimo erhielt folgende Kinderchen die hl. Taufe von Herrn Pastor A. Koerner: Das jüngste Söhnchen von Herrn Billie Schubert und seiner Gattin Rottie geb. Thormeyer erhielt die Namen Woodrow, Herbert, Eduard. Das Töchterchen von Herrn August Schubert und seiner Gattin Ida geb. Metz erhielt die Namen: Gertrude, Lily, Elise und das Töchterchen von Herrn Julius Feltner und seiner Gattin Erna geb. Thormeyer die Namen: Ruby, Pearl, Meta. Nach der Tauffeierlichkeit lud eine reichgedeckte Tafel vor dem Hause die zahlreich erschienenen Verwandten und Gäste zum Festessen ein. Am Sonntag, den 17. September vor dem Gottesdienste in der Friedenskirche am Geronimo erhielt das jüngste Söhnchen von Herrn Hermann Rheinländer und seiner Gattin Alma geb. Dölle in der hl. Taufe die Namen Heinrich, Harry, Max und das Söhnchen von Herrn Edgar Rheinländer und seiner Gattin Hulda geb. Wiesmann die Namen: Melvin, Hermann, Alvin. Noch nicht genug gesagt. Es ist schon vieles in den Zeitungen mitgeteilt worden. schreibt Herr C. Kraft, von Zealand, N. D., über das alte Kräutermittel, Horni's Alpenkräuter, aber es ist noch nicht genug darüber gesagt worden. Es ist nach unserer Ansicht die beste Medizin, die es gibt. Sobald sich jemand in unserer Familie nicht ganz wohl befindet, werden ein oder zwei Gaben Alpenkräuter verabfolgt, und bald ist alles wieder in bester Ordnung. Ich empfehle jedem, diese Medizin stets vorrätig zu halten. Ungleich anderen Medicinen ist Horni's Alpenkräuter nicht in Apotheken zu haben. Specialagenten liefern es den Leuten direkt vom Laboratorium der Hersteller, Dr. Peter Fahrnen & Sons Co., 19-25 So. Wayne Ave., Chicago, Ill. Adm. Ein junger Schriftsteller unterbreitete Mark Twain ein Manuskript zur Prüfung, und nach kurzer Zeit erhielt der Autor sein Werk mit dem folgenden Begleitbrief zurück: "Berthe Herr! Die Gelehrten haben festgestellt, daß es für geistige Arbeiter sehr ratsam ist, Fische zu essen, da dieses Nahrungsmittel durch seinen Phosphorgehalt sehr förderlich auf das Gehirn wirkt. Wenn das Manuskript, das ich Ihnen mit Vergnügen zurücksende, eine Probe Ihrer Geistesfähigkeiten ist, dann kann ich Ihnen zwar nicht genau sagen, wieviel...

Fische Sie essen müssen, aber ich glaube immanhin, daß ein paar Waltsche mittlerer Größe für den Anfang nicht zuviel sein dürften." Guter Grund für Verunreinigung. Diese Zahlen werden die Neu-Braunfelser aufmerksam machen. Todesfälle infolge Nierenleiden haben in 20 Jahren um 72% zugenommen. Man lebt jetzt so hastig, daß das beständige Filtern des vergifteten Blutes die Nieren schwächt. Man hüte sich vor der Bright'schen Krankheit! Lassen Rückenweh und Urinbeschwerden auf schwache Nieren schließen, so nehme man Doans Nierenpillen, lebe vorsichtig, bleibe guter Laune und esse nicht zuviel. Doans Nierenpillen sind keine Beträuben, denn kein anderes Nierenmittel ist so allgemein nützlich und erfolgreich. Diese Empfehlungen sind die besten Beweise der Borzüglichkeit. Lesen Sie das Zeugnis dieses Neu-Braunfelser's: Aug. Kirchner, früherer Zimmermann, 517 Murdochson Str., Neu-Braunfels, sagt: Ich litt sehr an Nierenbeschwerden; beim Rücken und Beinen am meisten. Eine einzige Schachtel Doans Nierenpillen, die ich in Voelckers Apotheke kaufte, befreite mich von dem Leiden. Ich brauche seitdem keine mehr zu nehmen, obgleich das vor vier Jahren war." — Preis 50c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Herr Kirchner hatte. Foster - Wilburn Co., Eigentümer, Buffalo, N. Y. 51 2 Adm. Die unergründete Windhöhle. In den Black Hills und an der Deadwood-Denver Scenerie-Landstraße dehnt sich die sogenannte Windhöhle, die zu einem Nationalpark gemacht worden ist, in unbekannten Längen aus. Sie hat ihren Namen von der starken Luftströmung erhalten, welche in den Eingang herein oder aus ihm herauswoht und...

auch zur Entdeckung der Höhle im Jahre 1881 geführt haben soll. Der durchschnittliche Besucher dieser Höhle, oder dieses Nationalparkes, bereist die Unterweltstränge sechs bis zehn Meilen weit; er kehrt hochbefriedigt in das Tageslicht zurück, kann sich jedoch nicht verhehlen, daß er jedenfalls nur einen kleinen Bruchteil dieses unterirdischen Wunders gesehen hat. Zahle die Koft bar, so bist du dem Wirte kostbar. Notiz. Alle, die in Rechnung stehen mit dem Henry Benoit Estate, werden gebeten vorzukommen bei Emil Fischer, Temporary Administrator. Pferd u. Buagy zu verkaufen. Näheres bei Frau J. J. Maier, 209 Coll-Strasse. Zu verkaufen oder verhandeln gegen kleine Farm, 123 1/3 Ader, 115 Ader in Kultur, gute Improvements, ungefähr 1 Meile von Hugo Eberhards Store, nahe bei Schule u. Ginn. Man wende sich an A. C. Sommit, Seguin, Texas. Zu verkaufen. Meine Farm an der Mendoza-Lochart Road, 210 Ader, 140 bis 150 urbar, 60 Ader Pasture, gutes Gras, alles schwarzer Boden, 3 Meiler-Häuser, zwei Tanks und Erd-Güterne 6 Meilen von Lochart, 2 Meilen von Mendoza. Näheres beim Eigentümer Carl Braune, Lochart R. 2, Box 57. 49 4 Herm. C. Moeller, Contractor und Baumeister. Kostenanschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephon 293. Frau Elisabeth Necker, gepirte Hebamme und Geburtshelferin, 308 Guadalupe Str., Comalstadt, Neu-Braunfels. Billig zu verkaufen. 1 leichte und 1 schwere „Studebaker-Gad“. F. G. Blumberg. Günther Addition. Schöne Baupläne, vier Blocks vom „Square“, zu liberalen Preisen. Der Käufer hat Auswahl aus 100 Lots. Man wende sich an Alfred R. Rothe, Neu-Braunfels, Texas. Eisenbahn-Fahrplan. Abfahrt der Personenzüge der F. & G. N. - Bahn: Nach Süden: No. 5.....6:40 morg. No. 7.....8:00 morg. No. 3.....5:50 nachmittags No. 1 (Sunshine Special).....7:05 abends Nach Norden: No. 4.....8:30 morg. No. 2 (Sunshine Special).....10:07 vorm. No. 8.....8:33 nachm. No. 6.....8:46 abends Abfahrt der Personenzüge der M. & T. - Bahn von Neu-Braunfels: Nach Süden: No. 25 (Silver).....5:56 morgens No. 3 (Local).....3:20 nachmittags No. 9 (Limited).....6:05 abends No. 21 (Mamo Special).....5:44 morg. Nach Norden: No. 4 (Local).....8:35 morgens No. 10 (Katy Limited).....10:57 morg. No. 26.....10:01 abends No. 22 (Houston).....11:40 abends Ankunft und Abgang der Post. Von Neu-Braunfels über Sattler nach Cranes Mill um 7 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag. Ankunft in Neu-Braunfels um 4 Uhr nachmittags Dienstag, Donnerstag und Samstag. Von Neu-Braunfels über Smithson's Valley nach Spring Branch um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntags. Ankunft in Neu-Braunfels um 5 Uhr nachmittags täglich außer Sonntags. Die „Rural Free Delivery Carriers“ verlassen Neu-Braunfels um 9 Uhr morgens und kommen bis zu 4 Uhr nachmittags zurück. Alle Postfächer müssen, wenn sie rechtzeitig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in hiesiger Office aufgegeben werden. Cahas Reisinger, Postmeister.

Dr. A. Garwood, New Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office in Schumanns Apotheke; Telephon 18-3 R. Wohnung Seguin- und Garten-Strasse, Tel. 240. Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags. DR. A. H. NOSTER Arzt und Wundarzt 541 Seguin-St. Phone 33 Dr. Rennie Wright, Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. Telephone 372. Office und Wohnung über Pfeuffer-Holm Co's. Store. Dr. A. J. Hinmann, Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. Office in der Wohnung an der Castell-Strasse; Telephone 297. Bestellungen können auch nach Seiders' Apotheke telephoniert werden. Dr. M. C. Hagler, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Speziell vorbereitet für die Behandlung von Nasen-, Hals- und Lungenleiden. Office im neuen Holz'schen Gebäude, 601 San Antonio - Str. Telephon: Office 346. Dr. L. G. Wille, New Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. Office: Voelckers Gebäude oben. Telephone 35-2 Ring's. Wohnung: Wöhlen-Strasse No. 315, Telephone 35-3 R. Dr. W. M. Barron Arzt und Wundarzt. Office und Wohnung im Krause-Gebäude, West-Ecke der Plaza. Dr. C. B. Windwehen Deutscher Zahnarzt. Stets zu finden im oberen Stockwerke von Richters Gebäude. Dr. E. G. Bielfstein, Zahnarzt. Office in Voelckers Gebäude. Telephone: Office, 28-29R. Wohnung: 28-39R. Dr. C. A. Wille, Zahnarzt. Office in Krauses Gebäude. Wohnung 315 Wöhlenstrasse. Telephone: Office, 417. Wohnung: 35 R 3. DR. M. C. VAN DE VENTER. Praxis beschränkt auf Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Brillen angepaßt. Tel. 418. Office Krause-Gebäude. Ad. Seidemann, deutscher Advokat. Office über Wm. Lays' Sattlergeschäft. Neu-Braunfels, Texas. Herbert G. Renne. John R. Fuchs. Henne & Fuchs Deutsche Advokaten Neu-Braunfels, Texas. Martin Faust Advokat. Office in Holz's Gebäude. Der Neu-Braunfelser Gegenseitige Unterstützungs-Verein hat seine Raten wie folgt festgesetzt: 21 bis 24 Jahre.....\$1.85 25 bis 29 Jahre.....1.45 30 bis 34 Jahre.....1.65 35 bis 39 Jahre.....1.00 40 und aufwärts.....1.05 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Directoriums: Joseph Faust, Präsident. E. B. Pfeuffer, Vice-Präsident. F. Damp, Sekretär. F. Dreyer, Schatzmeister. Otto Heilig, Wm. Bipp jr. und Jol. Roth, Directoren.

Hopfen Je besser der Hopfen um so köstlicher das Bier. Anheuser-Busch haben in ihren weitestgedehnten Lagerhäusern viel tausend Pfund mehr Saazer Hopfen als sonst ein Brauer in Europa oder Amerika. Kurz ehe der Krieg ausbrach, hat unser Präsident 775,000 Pfund (1550 Ballen) vom allerfeinsten Saazer böhmischen Hopfen eingekauft, auf seiner alljährlichen Wanderfahrt nach Hopfen. Dazu rechnet man noch die 500,000 Pfund, die wir damals an Hand hatten, und alle unsere Kunden haben ohne weiteres die Antwort auf die Frage: warum hat jeder Tropfen Budweiser immer noch genau denselben herrlichen Geschmack wie vor dem Krieg? Einfach deswegen, weil wir fortwährend denselben eigenartig würzigen Saazer Hopfen gebrauchen! Ihm zuliebe kauft die Welt jährlich, jährlich Millionen mehr Flaschen Budweiser als von jedem andern Bier. Anheuser-Busch - St. Louis, U. S. A. Jeder Besucher von St. Louis ist freundlich eingeladen, unsere Anlage anzusehen; sie bedeckt 142 Ader. Bedeutet Mäßigkeit. Bermar & Zadek Distributors San Antonio, Texas Die Erpressgebühren für das billigste Bier sind gerade so hoch wie für das beste! No orders solicited or accepted in violation of Texas liquor laws.

Ward's Remedy. Seit über 25 Jahren das weltberühmteste Mittel für Kolik, Cholera Morbus, Kolikkrämpfe, bilöse Kolik, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, chronische Diarrhöe und alle Darmbeschwerden. 25c und 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht echt ohne die Handelsmarke „W'n'Low Ward“. Adm. Am 13. September nachm. anläßlich des Geburtstages des Herrn... MAYR'S WONDERFUL REMEDY for STOMACH trouble ONE DOSE WILL CONVINCe Gallensteine, Krebs und Geschwüre in Magen und Darmen, Selbstvergiftung, Gelbsucht, Nervenleiden und andere fatale Leiden entstehen aus Magenbeschwerden. Tausende verdanken ihre Gesundheit Mayr's Wunderbarem Mittel. Zu haben bei Dr. C. Voelcker & Son.

Ebenso wie eine persönliche Unterredung. Herr Jones ist auf einige Tage nach einer entfernten Stadt verreist, um Geschäfte abzumachen, und ließ seine Frau mit einem kleinen Kinde auf der Farm allein. Aber sie war nicht einsam, denn jeden Tag rief Herr Jones sie per Bell-Telephon auf, um einige Minuten mit ihr zu reden. Haben Sie ein Telephon, welches mit dem Bell-System Anschluß hat? Southwestern Tel. & Tel. Co. 13-R-14

Beiträge für die „Note Kreuz“ Fahne.

Gesammelt von Frau Emilie Scholl und Frä. Laura Stein: Ciband & Nischer, \$2.00. Dr. R. Bright, Frau Wengden, S. Wimmer, Frau J. G. Blumberg, je \$1.00. Frau S. Tolle, Frau A. Stempel, Frau Anna Guesow, Frau D. Baetge, Frau A. Bape, Frau C. Bape, Frau C. B. Stein, J. Schwandt, C. Baetge, Frau Dr. Koster, C. S. Ludwig, S. Kurth, Frä. C. Ciband, August Tolle, Frau J. Benoit, Frau W. Tays, J. L. Korke, Frau C. Hoffmann, je 50 Cents. Frau A. C. Salge, Frau W. Erben, Frau Alex. Weigel, Frau S. Mergela, Frau F. Blumeyer, Frau Schlexer, Frau Kolstermann, F. Hampe, W. Zipp, C. Giesen, A. Hermann, S. Bremer, S. J. Zipp, Frau Anna Stein, Frau A. Contrads, Frau E. Adams, Frau Joe Franke, Frau W. Schaefer, Frau A. Vogel, Frä. M. Popp, Frau Elise Dedefe, je 25 Cents. Zusammen \$20.25.

Gesammelt von Frau Alwin Bernstein in der Comalstadt: C. Krause, \$2.00. Emil Kronosko, Frau Alwin Bernstein, je \$1.00. J. Knecht, Frau Martin Preiß, Chas. Buske, Willy Barnede, Frau Ernst Jonaß, Frau Joe Dick, je 50 Cents. Frau Rupertus Schell, 35 Cents. Frau Frank Moses, Frau P. Roman jr., John Roman, Frau Ed. Baetge, Frau Ed. Staats, Hof. Salm, Andreas Vordert, Frau Ernst Koch, je 25 Cents. Frau Ernst Koch, 20 Cents. Frau Gilbert Hartmann, 5 Cents. Zusammen \$9.60.

Gesammelt von Frau L. A. Young in der Comalstadt: Frau L. A. Young, August Kirchner, je \$1.00. Frau Otto Stratemann, Frau Alex. Hoffmann, Karl Schreier, A. Doepenschnid, Frau S. Dedefe, je 50 Cents. Frau Edwin Alves, Frau A. C. McKinney, Frau Albert Eikenroth, Frau A. C. Burzlow, W. Karbach, Gus. Stollewerk, Willie Kust, Frau M. Barns (farbig), Frä. Anne McReonn, Frau George Queren, Frau W. Donnerberg, Albert Fenske, C. Roefling, Frau Bauererschlag, A. Marion, Frau Woebrig, je 25 Cents. Zusammen \$8.50.

Die Veröffentlichung dieser Listen wird fortgesetzt. Zweck dieser Sammlung ist, wie bereits mitgeteilt wurde, die Anschaffung einer großen, schönen Verstaaten-Fahne, welche dann nach Abhaltung eines „Noting Contest“ demjenigen Verein zugesprochen werden soll, der die meisten Stimmen erhält. Die Stimmen für diesen „Contest“ werden zu zehn Cents das Stück verkauft. Der „Contest“ wird von hiesigen Damen veranstaltet, und der Betrag desselben kommt dem Vazar zugute, der in San Antonio zum Besten der Kriegskranken Deutschlands und seiner verbündeten Länder abgehalten wird.

Die Veröffentlichung dieser Listen wird fortgesetzt.

Aus Santa Clara.

Das Resultat des Preisfestens des **Gesundheit zuerst** Gute Gesundheit hängt von guter Verdauung ab, welche nur möglich ist, wenn der Magen kräftig ist.

Veruchen Sie **Dr. J. C. Foster's** **Magen Bitters** wenn der Appetit schlecht, die Verdauung schwach, und Leber- und Darmthätigkeit unregelmäßig ist. **Es hilft der Natur in jeder Hinsicht.**

Santa Clara-Regelvereins am 23. September:

1. Alf. Klein, Marion	77
2. Otto Loebmann, Lone Star	75
3. Reno Klein, Santa Clara	74
4. Fr. Schulte, Marion	74
5. Herm. Junfer, Lone Star	73
6. Fritz Grimm, Harmonie	73
7. S. P. Reiningger, S. C.	72
8. Ed. Wohlhabert, Santa Clara	72
9. Will. Schumann, Lone Star	72
10. Edw. Bartels, Lone Star	71
11. Erv. Weg, J. M. C.	71
12. Alb. Zimmermann, Freiheit	70
13. Walter Schraub, Cibolo	69
14. Toni Nagel, Santa Clara	69
15. Hugo Leffler, Vexar	69
16. Gus. Aelterberg, Union	68
17. Emil Seiler, Cibolo	68
18. Oscar Ulrich, Vexar	68
19. Anton Haeder, Cibolo	68
20. Emil Kropp, Marion	68
21. Edw. Staats, Social	68
22. Rud. Solmsky, Seguin	67
23. Rud. Salge, Santa Clara	67
24. G. Muehl, Guadalupe	67
25. Herm. Boh, Jern	67
26. Edg. Hartmann, St. Clara	67
27. Dav. Bild, J. M. C.	67
28. Herb. Triebel, J. M. C.	67
29. Rud. Kneupper, Converse	67
30. Gu. Weil, Santa Clara	66
31. Gu. Hoecker, Union	66
32. Oscar Schulz, Union	66
33. Louis Koppin, Casino	66
34. Ed. Schlicher, Freiheit	66
35. Fritz Schlueter, Harmonie	65
36. Theo. Wols, Casino	65
37. Percy Bartels, Harmonie	65
38. Alf. Wattle, Jägerlust	65
39. Edw. Bek, Converse	65
40. W. Voigt, Converse	64
41. Louis Buch, Santa Clara	64
42. Gu. Leffler, Vexar	64
43. Will. Schlueter, Guadalupe	64
44. Venno Gold, Santa Clara	64
45. S. J. Sellmann, Jägerlust	64
Boobn, Ed. Keilen, J. M. C.	40

Aus Cibolo.
Am Sonntag wurden in der St. Pauls-Kirche die beiden jüngsten Kinder von Herrn Otto Schorn und seiner Ehefrau Hulda, geb. Kunde zur heiligen Taufe gebracht und erhielten die Namen: Harry, Heinrich Schorn und Frieda, Hulda Schorn.
J. W. Buhn, Pastor.

Aus Cibolo.
Am 22. September starb bei Zuehl Frau Mathilde Voelter, geb. Flemming. Sie war geboren am 26. Juni 1883 zu Viehau, Kreis Belgard, Reg. Bez. Coeslin, Prov. Pommern, Deutschland, als eheliche Tochter von Wilhelm Flemming und Karoline, geb. Wilmold. Am 29. März 1896 war sie in Cibolo konfirmiert worden, wohin sie einige Jahre vorher als eingewandertes Kind mit den Eltern eingewandert war. Zur Jungfrau erblüht, reichte sie am 26. Oktober 1901 Herrn August Voelter die Hand zum Ehebande. Schon länger leidend, erkrankte sie am 20. September ernstlich und starb zwei Tage darauf im Alter von 33 Jahren, 2 Monaten und 26 Tagen. Um den frühen Heimgang trauern der Gatte August Voelter, ein Sohn und eine Tochter, die Schwiegermutter Fr. Gertrude Holz, mehrere Cousins und Cousinen, sowie andere Verwandte, Freunde und Bekannte. Am Nachmittag des 22. September wurde die irdische Hülle unter reger Teilnahme auf dem Erlöser-Gottesacker zu Zuehl durch Pastor C. Knifer bestattet, indem er im Hause, am Grabe und in der Kirche den Trost des Christentums spendete.
Am Sonntag, den 24. September erhielt das Töchterlein der Eheleute Edwin Bek und Kella, geb. Koppin im Hause der Eltern bei Cibolo die heilige Taufe und die Namen Cleora, Ella Martha Bek.
Am 23. September starb im Krankenhaus zu Neu-Braunfels das jüngste Söhnlein der Eheleute Theodor Pfannstiel und Johanna, geb. Magnus im Alter von 9 Monaten u. 27 Tagen. Das Kind war am 29. November 1915 den Eltern zur

Für das Note Kreuz usw.

Vorher berichtet	\$972.55
Erhalten von Herrn Willie Kellermann für das Deutsche Note Kreuz	1.00
	\$973.55
Abgesandt	902.55
An Hand	\$71.00
Weitere Beiträge werden gern entgegengenommen.	

Aus Pulverde.

Den 24. September 1916.
Nachstehend sende ich das Resultat des am 23. September abgehaltenen Preisfestens des Pulverde Regelvereins:

1. Aug. Stahl, Pulverde	76
2. Harry Wehe, Pulverde	73
3. Henry Ueber, Pulverde	71
4. Fritz Schell, Pulverde	70
5. Wm. Reiningger, Doofoot	70
6. Henry Haas, Cranes Mill	69

Freude geboren. Am 15. September erkrankte es und wurde nach Neu-Braunfels gebracht, um den Arzt nahe und beste Pflege zu haben. Am 19. erhielt es durch Pastor G. Wornhinweg die heilige Taufe im Hospital und die Namen Theodor, Walter Ernst Pfannstiel. Am Sonntag nachmittag wurde die zarte Hülle auf dem Evang. Paulus-Kirchhofe zu Cibolo durch Pastor C. Knifer bestattet, indem derselbe im Schulhause u. am Grabe zu einem zahlreichen Gefolge redete und tröstete.

Ward's Remedy.
Seit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für Rost, Cholera Morbus, Kolikkrämpfe, bilöse Kolik, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, chronische Diarrhöe und alle Darmbeschwerden 25c u. 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht echt ohne die Handelsmarke „Winslow Ward“.

Achtungsvoll,
Henry Scholz,
Sekretär.

Aus Redwood.
Am Sonntag wurden in der St. Pauls-Kirche die beiden jüngsten Kinder von Herrn Otto Schorn und seiner Ehefrau Hulda, geb. Kunde zur heiligen Taufe gebracht und erhielten die Namen: Harry, Heinrich Schorn und Frieda, Hulda Schorn.
J. W. Buhn, Pastor.

Aus Cibolo.
Am 22. September starb bei Zuehl Frau Mathilde Voelter, geb. Flemming. Sie war geboren am 26. Juni 1883 zu Viehau, Kreis Belgard, Reg. Bez. Coeslin, Prov. Pommern, Deutschland, als eheliche Tochter von Wilhelm Flemming und Karoline, geb. Wilmold. Am 29. März 1896 war sie in Cibolo konfirmiert worden, wohin sie einige Jahre vorher als eingewandertes Kind mit den Eltern eingewandert war. Zur Jungfrau erblüht, reichte sie am 26. Oktober 1901 Herrn August Voelter die Hand zum Ehebande. Schon länger leidend, erkrankte sie am 20. September ernstlich und starb zwei Tage darauf im Alter von 33 Jahren, 2 Monaten und 26 Tagen. Um den frühen Heimgang trauern der Gatte August Voelter, ein Sohn und eine Tochter, die Schwiegermutter Fr. Gertrude Holz, mehrere Cousins und Cousinen, sowie andere Verwandte, Freunde und Bekannte. Am Nachmittag des 22. September wurde die irdische Hülle unter reger Teilnahme auf dem Erlöser-Gottesacker zu Zuehl durch Pastor C. Knifer bestattet, indem er im Hause, am Grabe und in der Kirche den Trost des Christentums spendete.
Am Sonntag, den 24. September erhielt das Töchterlein der Eheleute Edwin Bek und Kella, geb. Koppin im Hause der Eltern bei Cibolo die heilige Taufe und die Namen Cleora, Ella Martha Bek.
Am 23. September starb im Krankenhaus zu Neu-Braunfels das jüngste Söhnlein der Eheleute Theodor Pfannstiel und Johanna, geb. Magnus im Alter von 9 Monaten u. 27 Tagen. Das Kind war am 29. November 1915 den Eltern zur

Aus Cibolo.
Am 22. September starb bei Zuehl Frau Mathilde Voelter, geb. Flemming. Sie war geboren am 26. Juni 1883 zu Viehau, Kreis Belgard, Reg. Bez. Coeslin, Prov. Pommern, Deutschland, als eheliche Tochter von Wilhelm Flemming und Karoline, geb. Wilmold. Am 29. März 1896 war sie in Cibolo konfirmiert worden, wohin sie einige Jahre vorher als eingewandertes Kind mit den Eltern eingewandert war. Zur Jungfrau erblüht, reichte sie am 26. Oktober 1901 Herrn August Voelter die Hand zum Ehebande. Schon länger leidend, erkrankte sie am 20. September ernstlich und starb zwei Tage darauf im Alter von 33 Jahren, 2 Monaten und 26 Tagen. Um den frühen Heimgang trauern der Gatte August Voelter, ein Sohn und eine Tochter, die Schwiegermutter Fr. Gertrude Holz, mehrere Cousins und Cousinen, sowie andere Verwandte, Freunde und Bekannte. Am Nachmittag des 22. September wurde die irdische Hülle unter reger Teilnahme auf dem Erlöser-Gottesacker zu Zuehl durch Pastor C. Knifer bestattet, indem er im Hause, am Grabe und in der Kirche den Trost des Christentums spendete.
Am Sonntag, den 24. September erhielt das Töchterlein der Eheleute Edwin Bek und Kella, geb. Koppin im Hause der Eltern bei Cibolo die heilige Taufe und die Namen Cleora, Ella Martha Bek.
Am 23. September starb im Krankenhaus zu Neu-Braunfels das jüngste Söhnlein der Eheleute Theodor Pfannstiel und Johanna, geb. Magnus im Alter von 9 Monaten u. 27 Tagen. Das Kind war am 29. November 1915 den Eltern zur

Großer Schalthjahr-Ball in der **Sweet Home Halle** Sonntag, den 8. Oktober. Freundlichst laden ein Reinarz & Schwab.

Großes Herren-Preisfest auf den Bahnen des **Marion Regelvereins** Sonntag, den 15. Oktober. Anfang: 8 Uhr morgens. Alle Regler sind freundlichst eingeladen. Abends **großer Ball**. **Marion Regel-Verein.**

Großes Erntefest in der **Teutonia Halle** Samstag, den 7. Oktober. Anfang 2 Uhr nachmittags. Freies Tanzen und freie Erfrischung für Kinder nachmittags. Abends Ball für Erwachsene. Freundlichst ladet ein **Der Verein.**

32stes Sängerfest Gebirgs-Sängerbundes in **Seguin** „Seguiner Liederkranz“, Vorort am Montag und Dienstag, den 9. und 10. Oktober. Alle Freunde guter Musik und deutschen Männergesanges sind freundlichst eingeladen!

Ward's Remedy.
Seit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für Rost, Cholera Morbus, Kolikkrämpfe, bilöse Kolik, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, chronische Diarrhöe und alle Darmbeschwerden 25c u. 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht echt ohne die Handelsmarke „Winslow Ward“.

Achtungsvoll,
Henry Scholz,
Sekretär.

Aus Redwood.
Am Sonntag wurden in der St. Pauls-Kirche die beiden jüngsten Kinder von Herrn Otto Schorn und seiner Ehefrau Hulda, geb. Kunde zur heiligen Taufe gebracht und erhielten die Namen: Harry, Heinrich Schorn und Frieda, Hulda Schorn.
J. W. Buhn, Pastor.

Aus Cibolo.
Am 22. September starb bei Zuehl Frau Mathilde Voelter, geb. Flemming. Sie war geboren am 26. Juni 1883 zu Viehau, Kreis Belgard, Reg. Bez. Coeslin, Prov. Pommern, Deutschland, als eheliche Tochter von Wilhelm Flemming und Karoline, geb. Wilmold. Am 29. März 1896 war sie in Cibolo konfirmiert worden, wohin sie einige Jahre vorher als eingewandertes Kind mit den Eltern eingewandert war. Zur Jungfrau erblüht, reichte sie am 26. Oktober 1901 Herrn August Voelter die Hand zum Ehebande. Schon länger leidend, erkrankte sie am 20. September ernstlich und starb zwei Tage darauf im Alter von 33 Jahren, 2 Monaten und 26 Tagen. Um den frühen Heimgang trauern der Gatte August Voelter, ein Sohn und eine Tochter, die Schwiegermutter Fr. Gertrude Holz, mehrere Cousins und Cousinen, sowie andere Verwandte, Freunde und Bekannte. Am Nachmittag des 22. September wurde die irdische Hülle unter reger Teilnahme auf dem Erlöser-Gottesacker zu Zuehl durch Pastor C. Knifer bestattet, indem er im Hause, am Grabe und in der Kirche den Trost des Christentums spendete.
Am Sonntag, den 24. September erhielt das Töchterlein der Eheleute Edwin Bek und Kella, geb. Koppin im Hause der Eltern bei Cibolo die heilige Taufe und die Namen Cleora, Ella Martha Bek.
Am 23. September starb im Krankenhaus zu Neu-Braunfels das jüngste Söhnlein der Eheleute Theodor Pfannstiel und Johanna, geb. Magnus im Alter von 9 Monaten u. 27 Tagen. Das Kind war am 29. November 1915 den Eltern zur

Großer Schalthjahr-Ball in der **Sweet Home Halle** Sonntag, den 8. Oktober. Freundlichst laden ein Reinarz & Schwab.

Großes Herren-Preisfest auf den Bahnen des **Marion Regelvereins** Sonntag, den 15. Oktober. Anfang: 8 Uhr morgens. Alle Regler sind freundlichst eingeladen. Abends **großer Ball**. **Marion Regel-Verein.**

Großes Erntefest in der **Teutonia Halle** Samstag, den 7. Oktober. Anfang 2 Uhr nachmittags. Freies Tanzen und freie Erfrischung für Kinder nachmittags. Abends Ball für Erwachsene. Freundlichst ladet ein **Der Verein.**

32stes Sängerfest Gebirgs-Sängerbundes in **Seguin** „Seguiner Liederkranz“, Vorort am Montag und Dienstag, den 9. und 10. Oktober. Alle Freunde guter Musik und deutschen Männergesanges sind freundlichst eingeladen!



Kaiser Wilhelm Stat-Turnier in **Madendorffs Halle** Sonntag, den 1. Oktober. Anfang 2 Uhr nachmittags. Freundlichst laden ein Oberkampff & Schreier.

Großes Preisfest des **Umland Regelvereins** Sonntag, den 8. Oktober. Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr Abends. Abends Ball in der Umland Halle. Alle Regler sind freundlichst eingeladen. **Der Verein.**

Großes Preisfest auf der **Jorn Regalbahn** Sonntag, den 8. Oktober. Alle Regler sind freundlichst eingeladen.

Damen-Preisfest und Stat-Turnier bei **Germania Schützenverein** zu Zuehl Sonntag, den 8. Oktober, wozu Alle freundlichst eingeladen sind daran teilzunehmen. Achtungsvoll, Germania Schützenverein.

Großes Preis- und Pot-Schießen des **Selma Schützenvereins** Sonntag, den 8. Oktober. Für 22 Kaliber. Anfang 9 Uhr morgens. Für Essen und Trinken ist geforgt. Alle Schützenbrüder sind freundlichst eingeladen. Abends **großer Ball** in der **Selma Halle**. **Der Verein.**

Großes Preisfest in der **Cibolo** Sonntag, den 1. Oktober. Alle Regler sind freundlichst eingeladen. **Cibolo Regelverein.**

Großer Ball in **Bracken** Samstag, den 30. September. Freundlichst ladet ein Fred. Peitkamp.

Großes Preisfest des **Geronimo** am Sonntag, den 8. Oktober. Kartenvorverkauf von 9 bis 6. Freundlichst ladet ein **Geronimo Regelverein.**

Großer Ball in **Fratt** Samstag, den 30. September. Freundlichst ladet ein **Otto Kabelmacher.**

Großer Schalthjahr-Ball in der **Ziegenhals' Pavillon** Samstag, den 30. September. Freundlichst laden ein **Ab. Ziegenhals & Co.**

Großer Bürger Ball in **Fratt** Samstag, den 14. Oktober. Jedermann ist herzlich eingeladen. **Otto Kabelmacher.**

Großes Preisfest in der **Cibolo** Sonntag, den 1. Oktober. Alle Regler sind freundlichst eingeladen. **Cibolo Regelverein.**